



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG
Nr. 5, Oktober 2016, 66. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Abteilungen:
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.16 = 2.800
Beitragerhöhung: 01.01.2012
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2017
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1979)
Verdienstkreuz am Bande der Verdienstorden der BRD: Horst Woppowa (2015)



Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins
Vereinsführung:
Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg, Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272
1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neusäß, Biburger Str. 6b, Tel. 346160, Fax 3461620
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11
Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat: Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmair
Geschäftsstelle: Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901, Mo., Di., Fr. von 10 – 12 Uhr, Do. von 16 – 18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15
BIC: AUGSDE77XXX
Download Schwaben-Ritter
<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757.

U23-Weltmeisterschaft in Krakau

Foto 1: Gold für den Sieger Florian Breuer – **Foto 2:** Von links Florian Breuer, Dennis Söter holen im Team die Bronzemedaille – **Foto 3:** Links Leo Bolg und rechts Samuel Hegge, sie holen im Team GOLD – **Foto 4:** Mitte Noah Hegge, sie holen im Team die Silbermedaille

Jubilare im Oktober		
02.10.36	Weis Alois	80 Jahre Abt. Turnen
03.10.66	Kalchschmid Thomas	50 Jahre Abt. Kanu
07.10.26	Beushausen Herbert	90 Jahre Abt. Leichtathletik
07.10.36	Mair Doris	80 Jahre Abt. Turnen
13.10.66	Heinrich Wolfgang	50 Jahre Abt. Turnen
18.10.66	Schmucker Thomas	50 Jahre Abt. Fußball
19.10.66	Herrmann Marcus	50 Jahre Abt. Kanu
20.10.46	Kahn Ilse	70 Jahre Abt. Leichtathletik
21.10.51	Wagner Hedwig	65 Jahre Abt. Tennis
24.10.51	Seitz Stephan	65 Jahre Abt. Ski
27.10.36	Dr. Bruckner Helmut	80 Jahre Abt. Fußball
27.10.56	Pritschet Günter	60 Jahre Abt. Fußball

Jubilare im November		
01.11.56	Lohrey-Hecht Margit	60 Jahre Abt. Tennis
01.11.36	Rudolph Manfred	80 Jahre Abt. Ski
11.11.66	Mayrock Willi	50 Jahre Abt. Kanu
15.11.41	Huiss Lilian	75 Jahre Abt. Ski
16.11.51	Herz Gabriele	65 Jahre Abt. Tennis
23.11.41	Kahn Helmut	75 Jahre Abt. Leichtathletik
23.11.41	Dr. Kahn Peter	75 Jahre Abt. Leichtathletik
26.11.56	Weis Christine	60 Jahre Abt. Turnen
28.11.31	Roth Wilhelm	85 Jahre Abt. Kanu
30.11.66	Schulz Erich	50 Jahre Abt. Faustball

Wir gratulieren den Geburtstagskindern!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2016: 02.11.2016

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

www.sska.de



Sport begeistert.
Wir begeistern durch Leistung.

 Stadtparkasse
Augsburg

Aus der Mappe der Vorstandschaft

Hauptverein

Einladung zur Delegiertenversammlung

Donnerstag, den 10.11.2016 um 19.30 Uhr im Saal EG, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegiertenversammlung auf Wunsch der Versammlung
3. Ehrungen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
6. Berichte der Abteilungen, auf die verzichtet werden kann
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neufassung der Satzung: Eingefügt werden nach §3 der Satzung §3a und §3b. Satzungsergänzung zu §16
10. Anträge
11. Verschiedenes

Das Präsidium

§3a Vergütungen für die Vereinstätigkeit

1. Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt, soweit nicht diese Satzung etwas anderes bestimmt.
2. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26 a EStG ausgeübt werden.
3. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Absatz 2. trifft grundsätzlich der Vorstand. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
4. Der Vorstand ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verein gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltslage des Vereins.
5. Zur Erledigung der Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist der Vorstand ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten, hauptamtlich Beschäftigte anzustellen.
6. Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon, etc.
7. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann nur innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendung mit Belegen und Aufstellung, die prüffähig sein müssen, nachgewiesen werden.
8. Vom Vorstand kann beschlossen werden, die Aufwandsentschädigung nach Absatz 2. und den Aufwendungsersatz nach Absatz 6. im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten auf Pauschalbeträge und Pauschalsätze zu begrenzen.

§3b Datenschutz

1. Zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins und der Verpflichtung, die sich aus der Mitgliedschaft im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) und aus der Mitgliedschaft in dessen zuständigen Sportfachverbänden ergeben, werden im Verein unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes folgende personenbezogene Daten von Vereinsmitgliedern digital gespeichert: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Bankverbindung, Abteilungszugehörigkeit.

Die digitale Erfassung der Daten erfolgt mit der Maßgabe, dass die Mitglieder mit ihrer Beitrittserklärung dem zustimmen. Ausnahmen hiervon sind nicht möglich.

2. Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch nach dem Ausscheiden des Mitglieds aus dem Verein fort.

3. Als Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes ist der Verein verpflichtet, im Rahmen der Bestandsmeldung folgende Daten seiner Mitglieder an den BLSV zu melden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Sportartenzugehörigkeit

Die Meldung dient zu Verwaltungs- und Organisationszwecken des BLSV. Soweit sich aus dem Betreiben bestimmter Sportarten im Verein eine Zuordnung zu bestimmten Sportfachverbänden ergibt, werden diesen für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke bzw. durch Durchführung des Wettkampfbetriebes die erforderlichen Daten betroffener Vereinsmitglieder zur Verfügung gestellt.

4. Zur Wahrnehmung satzungsgemäßer Mitgliederrechte kann bei Verlangen der Vorstand gegen die schriftliche Versicherung, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden, Mitgliedern bei Darlegung eines berechtigten Interesses Einsicht in das Mitgliederverzeichnis gewähren.

5. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden personenbezogene Daten, soweit sie die Kassengeschäfte betreffen, entsprechend der steuerrechtlich bestimmten Fristen aufbewahrt.

§16 Allgemeine Bestimmungen

Bei fahrlässiger oder mutwilliger Beschädigung von Vereinseigentum, sowie bei schuldhafter Schädigung des Vereinsvermögens ist das schuldige Mitglied zum vollen Schadenersatz verpflichtet.

Der Verein haftet für alle aus dem Sportbetrieb oder aus sonstigen Vereinsveranstaltungen entstehenden Unfällen und Sachschäden nur in den Fällen, in denen der Verein eine solche Haftung durch Vertrag ausdrücklich übernommen hat.

Bauverein

Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag, 10.11.2016 um 19.30 Uhr im Saal EG, Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
2. Rechenschaftsbericht des Hauptkassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge
6. Verschiedenes

Der Vorstand

Ehrungen langjähriger Mitglieder

im Rahmen der Delegiertenversammlung am 10.11.2016

25 Jahre

Eistanz:	Gnädinge Reinhard, Haunstetter Franz
Faustball:	Horber Johannes, Rohn Bernd
Fußball:	Abröll Günter
Hockey:	Greiner Ferdinand, Zangl Sabine
Kanu:	Bär Helmut, Emerich Annegret, Emerich Johannes, Emerich Lisa, Fischer Stefanie, Lechelmayr Chris-

24 Mitglieder

Ski: tian, Leder Stephan, Michl Sandra, Nowy Wolfgang, Rolle Edwin, Scholler Alexander
 Tennis: Kreuzer Erwin, Rundt Matthias
 Turnen: Kolper Jürgen
 Haslinger Gisela, Dr. Hatzung Andreas, Hatzung Brigitte

40 Jahre 16 Mitglieder

Basketball: Schmid Albert
 Fußball: Baumgärtner Georg, Christl Robert
 Hockey: Beuter Harald, Fischer Roland
 Kanu: Böwing Jürgen, Englet Ulrich, Kübler Jürgen, Pöckl Albert, Roth Irmgard, Woppowa Christa
 Leichtathletik: Leopold Ralf
 Ski: Huiss Gert, Schneider Stefan, Wurzer Georg
 Turnen: Lautenbacher Thomas

50 Jahre 7 Mitglieder

Fechten: Benedek Thomas
 Kanu: Janiger Josef, Molitoris Ferdinand
 Ski: Moser Ottmar
 Tennis: Heubl Hans-Peter, Huber Anton
 Tischtennis: Goller Gerhard

60 Jahre 2 Mitglieder

Faustball: Böhler Rüdiger
 Leichtathletik: Huber Ria

70 Jahre 2 Mitglieder

Hockey: Fischer Manfred
 Leichtathletik: Rupprecht Heinz

Mitglieder mit 10-jähriger Vereinszugehörigkeit (insgesamt 62 Mitglieder) werden durch die Abteilungen geehrt.



Basketball gegr.1936

Matthias Benning ☎ 01 76/36 24 06 62
 Ali Schmid ☎ 01 75/6 38 30 83

Allgemeines

Hallo Zusammen. Anbei die aktuellsten News aus unserer Abteilung. Zur Zeit geht es in der Abteilung eher ruhig zu da sich das Basketball-Leben ja auch an den Ferienzeiten orientiert. Ab dem Beginn des neuen Schuljahres 2016/17 werden wir jedoch wieder voll angreifen. Sei es mit den Herren in der Bayernliga als auch mit den Mädels in der Bezirksliga. Auch in der weiblichen wie der männlichen Jugend sind wir wieder stark vertreten. Auch der weibliche Bereich hat wieder drei Jugendmannschaften im Spielbetrieb.

Auch in die 2014 gegründeten Kooperation mit der Grundschule St. Anna, bei der wir versuchen wollen auch die Jüngsten für unseren Sport gewinnen zu können, geht bereits ins dritte Jahr. Zusätzlich zur Kerscheneiner Schule in der wir auch im zweiten Jahr als Abteilung Basketball vertreten sind konnten wir die Werner-Egk-Grundschule neu hinzugewinnen. Hier hatten wir mit der stellvertretenden Schulleiterin Frau Altmann bereits 2015 Kontakt aufgenommen. Im Schuljahr 2016/17 hat es jetzt endlich mit der Kooperation geklappt. Wenn sich der einzelne jetzt fragt warum eigentlich nicht schon früher dann hier kurz die Antwort. Bis zu diesem Herbst verfügte die Werner-Egk-Grundschule weder über einen eigenen Sportplatz noch über eine eigene Sporthalle. Das hat sich jetzt geändert. Die Stadt hat hier in den Geldbeutel gegriffen und so kann auch hier ab November endlich regelmäßig an der Schule Sport getrieben werden.

Generell sind wir wie immer bis in die Haarwurzeln hinein motiviert gut in die Saison zu starten. Wir werden sehen was heuer geht. Wie immer heißt es jedoch für uns verletzungsfrei durchs Jahr zu kommen und Spaß am Basketball zu haben.

Girlsday und Minifestival

Im Laufe des Herbstes wollen wir wieder einen Girlsday veranstalten. Eingeladen sind Kinder im Alter von 10 – 12 Jahren die mal reinschnuppern wollen was wir denn da so machen. Betreut werden die Kids von einem erfahrenen Trainerteam bestehend aus der Damen und Herrenmannschaft. Ebenfalls vertreten sein werden die Jugendtrainer der Minis, Mädchen und Jungs. Genauere Infos gibt es demnächst auf unserer Homepage www.schwaben-augsburg-basketball.de

Angesprochen sind natürlich auch Kids aus anderen Abteilungen, die mal was anderes sehen wollen.

Wie 2015 wollen wir uns 2017 wieder um die Durchführung eines Minifestivals bewerben. Zusammen mit dem Deutschen Basketballbund finden vier solcher Festivals, verteilt über das Bundesgebiet, statt. Grund für die Bewerbung ist auch die ausdrückliche Aufforderung des Deutschen und Bayerischen Basketballverbandes ein Festival in Augsburg anzubieten. Nach dem erfolgreichen Festival 2015 mit rund 100 Teilnehmern wollen wir sehen ob wir das wiederholen bzw. steigern können. Auch hier wird es demnächst mehr Infos zum Thema geben.

Spielerinnen gesucht!



Wie immer freuen wir uns auch über das eine oder andere neue Gesicht in der Abteilung. Gerade im weiblichen Bereich freuen wir uns sehr über Nachwuchs. Egal ob 10, 12 oder 18 Jahre alt (oder älter). Kommt vorbei, trainiert mit und seht wie viel Spaß unser Sport machen kann.

Mehr Infos bei Interesse einfach E-Mail an: abteilungsleitung@basketball-schwaben-augsburg.de

Mit Sportlichem Gruß. Euer, Matthias

WIR LEBEN GOLF

Auf über 1.000 m² einfach alles für den Golfsport!

BOSS PING
TiCad | ecco
ALBERTO
Callaway
Mizuno
Daily Sports
Cleveland
HONMA
Wilson Staff
BRAX GOLF
FootJOY
KJUS
TaylorMade Titleist
Cobra

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30

www.egmgolfprofi.de info@egmgolf.de www.ihrgolfpartner.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Boxen gegr.1920

Richard Langer ☎ 08 21/5 40 97 37
www.Boxen-Augsburg.de



Fußball gegr.1899

Jürgen Reitmeier ☎ 01 73/2 97 37 50
 Gabi Meißle ☎ 01 72/8 65 35 99
 Dirk Heinrich ☎ 01 71/2 37 28 86

Siegfried Keller feierte seinen 75. Geburtstag

Schon als Jugendlicher in Stolberg/Rhld. hat er sich dem Boxsport verschrieben. In den Jahren 1956 bis 1960 bestritt er 18 Kämpfe, 14 in der Junioren-Klasse und 4 bei den Senioren (heute heißt es die Elite). 1959 wurde unser Siggı Vizemeister im Junioren-Schwergewicht bis 81 kg im Rheinland.

Danke für Deine Pressearbeit

Lieber Siggı, wir Schwaben-Boxer wünschen Dir zu diesem Jubeltag alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre mit uns. Genieße die Jahre mit Deiner lieben Frau Ute und sei unserem Boxsport weiterhin treu.



Deine Boxsportkameraden von TSV 1847 Schwaben Augsburg, Helmut Breuer

Männerfußball

Herren 1

Landesliga: Warum sind die Schwaben so gut in die Saison gestartet?



Man will es kaum glauben, aber auch in der aktuellen Saison haben wir bereits wieder den 11. Spieltag (unser 10. Spiel). Grob überschlagen ist also ein Drittel der Saison absolviert. Grund genug ein erstes Fazit zu ziehen. Die nackten Zahlen, 23 Punkte (von 27 möglichen), 15:1 Tore, 2. Tabellenplatz lesen sich natürlich hervorragend.

Da stellt man sich natürlich die Frage, warum sind die Schwabenritter so gut in die Saison gestartet? Ich denke, dass dafür folgende Gründe verantwortlich sind: **Trainer:** Das Trainerteam Sören Dreßler, Christian Jaut und Tobias Stangl macht einen hervorragenden Job und versteht es immer wieder, bei dem ausgeglichenen Kader Reizpunkte zu setzen, so dass Woche für Woche top Leistungen auf den Platz gebracht werden. **Mannschaft:** Das Team wurde sinnvoll, im Rahmen unserer Möglichkeiten verstärkt. Wir haben uns jedoch nicht nur sportlich verbessert, sondern auch großen Wert darauf gelegt, dass gute Typen dazu kommen. Das scheint gelungen zu sein. **Umfeld/Organisation:** Flankierend wurden zahlreiche Maßnahmen angestoßen, um eine professionellere Basis für unsere Abteilung Fußball zu schaffen. Hier sei als Beispiel unsere neu gegründete Marketingfirma Sportkumpan genannt, die sich u.a. um Außendarstellung und Sponsoring kümmert. Summa Summarum sind es also mehrere Mosaiksteine, die das Ganze zu einem Bild werden lassen. Dennoch bleiben wir bescheiden und lassen uns keineswegs durch den aktuellen Tabellenstand blenden, da noch viele Hausaufgaben zu erledigen sind, bis wir beim TSV Schwaben Augsburg hochklassigen Amateurfußball präsentieren können.
 Jürgen Reitmeier

Autosattlerei Polsterei
 Cabrio Verdecke Oldtimerrestaurierung
 Industrie- & Möbelpolsterei Offizieller RECARO Händler

Innovative Sitz- und Ausbausysteme

Sportliche Ziele?

Mit uns kommen Sie
Richtig in Fahrt!

SCHNIERLE Seating Systems









Hermann Schnierle GmbH ☎ + 49 821 299 93-0 info@schnierle.de
 Dieselstraße 43 ☎ + 49 821 47 17 05 www.schnierle.de
 86368 Gersthofen

Redaktionsschluss für die
 Ausgabe 6/2016: **02.11.2016**

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
 Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
 E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

AUTOMOBILE
 TIERHOLD

VOLVO | KIA | MAZDA

Unterer Talweg 48
86179 Augsburg
☎ 0821 / 80899-0
☎ 0821 / 80899-30
www.tierhold.com
✉ info@tierhold.com

☎ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

☎ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Hockey

gegr.1920

Michael Knuth
Holger Tinnesz
www.hockey-schwaben.de

☎ 01 70/2 28 40 67
☎ 08 21/4 54 05 23



Kanu

gegr.1960

Horst Woppowa
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/70 95 19
☎ 08 21/2 67 92 85
☎ 08 21/55 24 02

Jappadappadu-Turnier

Die Jüngsten trumpfen beim Münchner SC groß auf

Wie schon im vergangenen Jahr waren wir mit unseren Jugendmannschaften (Minis 4 – 6 Jahre), D-Mädchen und D-Knaben (7 – 9 Jahre) und C-Mädchen (8 – 10 Jahre) dabei. Mit ca. 50 Mannschaften und damit knapp 500 aktiven Nachwuchsspielerinnen und -spielern ist das „Jappa“ das größte U10-Turnier in Südbayern, und damit eines der größten in Süddeutschland, ein Saisonhighlight und Muss für jeden Hockeyjunkie. Die Mannschaften werden als Team für die Ober- oder Verbandsliga – je nach Leistungsstärke – gemeldet, und in jeder Klasse wird ein Sieger ausgespielt.

Dieses Jahr gelang ein fulminanter Sieg: unsere Hockeykinder holten 2 Pokale (D-Mädchen VL und D-Knaben VL), die C-Mädchen errangen den 2. Platz und die Minis gewannen in ihrer Klasse ebenfalls.

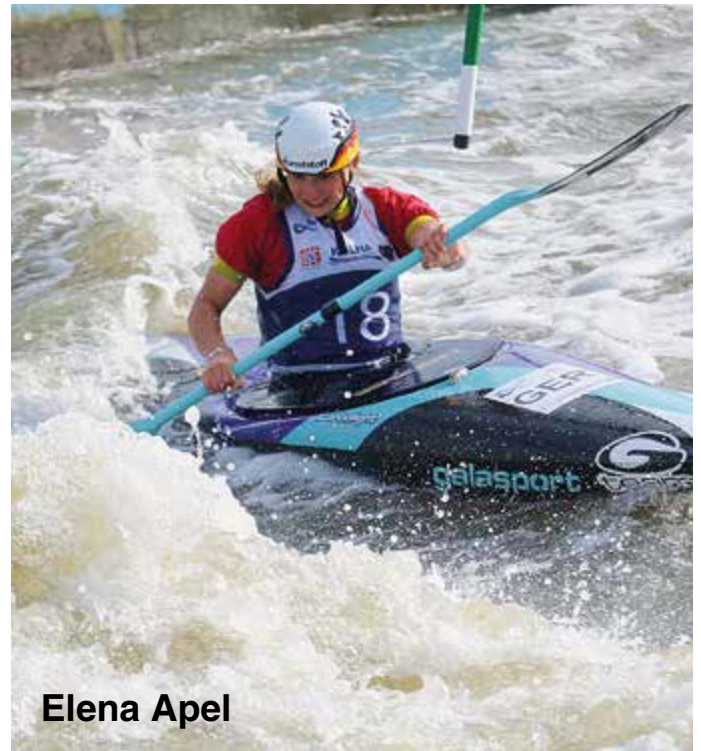
Bei traumhaftem Wetter verbrachten wir ein herrliches Hockey-Wochenende auf der MSC-Anlage und freuen uns schon auf das nächste Jappa 2017. Ein großes Lob und Dankeschön an die Veranstalter vom MSC, namentlich Fee und Co.!



Nachwuchscup in Budweis an zwei Wettkampftagen

Lida Polesna Whitewater Area, Ceské Budejovice am 3./4. September 2016

Elena Apel konnte hier im C1-Nachwuchscup sowie im K1-Nachwuchscup jeweils den ersten Platz herausfahren und dies bereits am ersten Wettkampftag und Noah Hegge den dritten Platz, am zweiten Wettkampftag den vierten Platz. Auch die anderen Schwabensportler hatten sehr gute Resultate aufzuweisen. Am zweiten Wettkampftag machte Elena Apel das gleiche noch einmal und siegte in beiden Disziplinen. Da kann man über so viel Schwaben-Power nur staunen.



Elena Apel

Im Deutschland-Cup belegte Eva Pohlen am ersten Wettkampftag den fünften Platz im K1 und am zweiten Wettkampftag den dritten Platz. Auch hier haben die anderen Schwabensportler sehr gute Platzierungen herausgefahren, wie an den u.a. Resultaten gut zu ersehen ist. Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Schwabensportler.

3.09.2016 – erster Wettkampftag

NWC Herren C1: 8 Lindolf Julian

NWC Damen K1: 1. Apel Elena, 9. Bernert Anne, 12. Malchers Paula, 18. Moeser Sina, 22. Konrad Lisa

DC Damen K1: 5. Pohlen Eva

NWC Damen C1: 1. Apel Elena, 7. Bernert Anne

NWC Herren K1: 3. Hegge Noah

DC Herren K1: 5. Hegge Samuel, 6. Bolg Leo, 7. Franzl Florian

04.09.2016 – zweiter Wettkampftag

NWC Herren C1: 13. Lindolf Julian

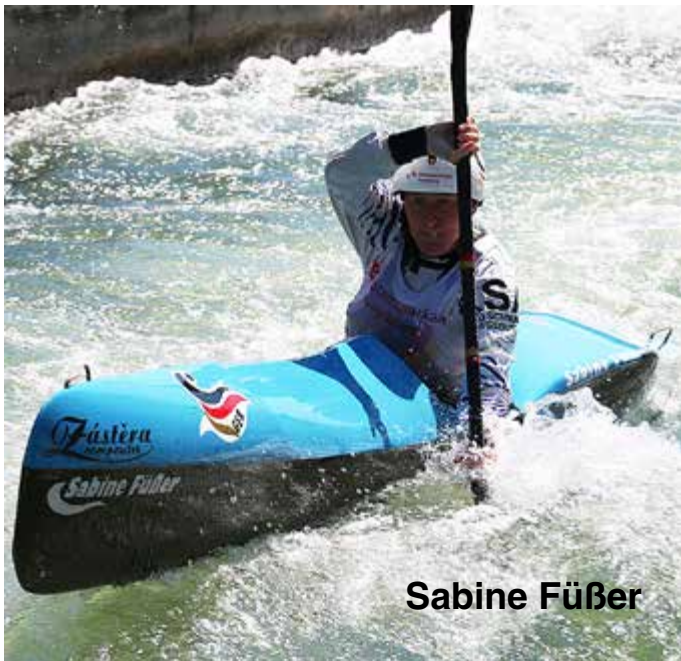
NWC Damen K1: 1. Apel Elena, 10. Bernert Anne, 13. Moeser Sina, 19. Malchers Paula, 24. Konrad Lisa

DC Damen K1: 3. Pohlen Eva

NWC Damen C1: 1. Apel Elena, 4. Bernert Anne

NWC Herren K1: 4. Hegge Noah

DC Herren K1: 5. Hegge Samuel, 6. Bolg Leo, 7. Franzl Florian



Sabine Füber

Sabine Füber – deutsche Vizemeisterin im Wildwasser Rennsport (Classic)

Die Deutsche Meisterschaft im Wildwasserrennsport wurde dieses Jahr auf der Tiroler Ache bei Kössen/Tirol ausgefahren. Die hochwasserführende Ache durch die Entenlochklamm hatte den Kanuten alles abverlangt.

Unsere Wildwasserspezialistin Sabine Füber, die bereits dieses Jahr die Deutsche Sprintmeisterschaft in Sömmerda gewann, musste sich lediglich ihrer Rivalin Alke Overbeck aus Braunschweig geschlagen geben.

Normen Weber, der Seriengewinner bei den Deutschen Meisterschaften, hatte dieses Jahr auf einen Start bei der Wildwasser DM verzichtet, er holte sich dafür am gleichen Wochenende den deutschen Titel im SUP.

Verein der Allgäuer Sportjournalisten zu Gast bei den Kanu Schwaben

Der Verein der Allgäuer Sportjournalisten – kurz VAS – weilte auf den Spuren der Olympia Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Augsburger Eiskanal bzw. auch auf dem Olympiakanal am Samstag, 3.9.2016

Zur Verfügung standen den rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Schwabenkanuten mit Manfred Pinther, Arne Schmidt und Jürgen Kraus. Der letztgenannte hat am meisten Erfahrung im Leistungssport als mehrfacher Deutscher Meister sowie Pokalsieger in der Mannschaft, zudem zweimal U 23 Europameister Vizemeister im Team. Manfred Pinther hat am meisten Erfahrung mit ständigem Training der Breitensportler sowie erwachsenen Anfängern bei den Schwabenkanuten, also ein top besetztes Trio für die VAS Teilnehmer.

Die Begrüßung erfolgte durch den VAS Vorsitzenden Franz Neuhäuser und wurde durch einige launige Ansprache vom Kanu Schwaben Präsidenten Horst Woppowa ergänzt. „der erfolgreichste Kanuslalom Verein der Welt“, so in seiner Ansprache, denn mit Rückblick auf die vielen olympischen Medaillen seiner Kanutinnen und Kanuten, kann er diese Aussage aus dem ICF jederzeit bestätigen. Jedes Jahr richten die Schwabenkanuten übrigens auf ehrenamtlicher Basis hochkarätige nationale und internationale Veranstaltungen aus, z.Bsp. Kanuslalom Qualifikationen, dann ICF Weltcups, Kanuslalom Weltmeisterschaften, Wildwasser Sprint Weltmeisterschaft, ECA Cups im Wildwasser und vieles mehr, wie Rafting oder Boatercross Wettbewerbe.

Nach der Begrüßung ging es zur Einweisung. Ein Teil der Sportjournalisten entschloss sich für die Fahrt im Topo-Duo oder für das Vergnügen im Einzelboot. Nach einer theoretischen Einwei-



Aussteigen muss geübt werden



Jürgen Kraus mit Franz Neuhäuser



Manfred mit VAS

sung ging Franz Neuhäuser mit Jürgen Kraus als erstes an den Start, ab der Schleuse führen sie dann in den Hauptstadtbach und ab in den Olympiakanal. Das machte beiden sichtlich Spaß. Waren sie doch gut ausgerüstet mit Helm und Schwimmweste, aber eine Kenterung gab es weder im Einzel noch im Topo-Duo Boot den ganzen Nachmittag nicht zu beobachten. Also sie haben sich wacker geschlagen, die Sportjournalistinnen und Sportjournalisten für das erste Mal, als absolute Anfänger in dieser Sportart. Angela Bogenreuter war nicht nur im Einzel auf der Jugendstrecke sondern auch im Topo-Duo auf dem Olympiakanal zu bewundern, genauso wie einige Kollegen. Aber wenigstens musste sie ihr Boot nicht selbst schleppen, sondern hatte familiäre Unterstützung dabei. Vor dem Start auf der Jugendstrecke ließ Manfred Pinther die Sportjournalisten aber erst einmal das Aussteigen üben, was sie wiederholt üben mussten, bevor es aufs Wasser ging. Wobei die Wassertemperatur mit 21 Grad + natürlich optimal war, die Lufttemperatur dürfte bei 26/27 Grad + gelegen haben.

Die Lech - Kanäle waren am Samstag ein beliebtes Ziel nicht nur von Kanuten wie Hobbysportlern, Freestylern, Slalomkanuten sondern auch SUP Paddler waren vor Ort und einige Raftteams schwer im Einsatz. Also auch hier musste man aufpassen, um sich nicht gegenseitig zu behindern, was bei Anfängern immer ein bißchen für Irritation sorgt, aber nicht so bei den VAS Leuten zu beobachten.

Gute zwei Stunden Kanusport auf den Spuren der Olympiateilnehmer (schließlich führen dieses Jahr drei von fünf Olympiateilnehmern aus Augsburg nach Rio und diese trainierten dort täglich mehrere Einheiten) machten den VAS Sportjournalisten wahnsinnig viel Spaß, anschließend gab es am Bootshaus der Kanu Schwaben eine leckere Brotzeit und die neue Erfahrung war Hauptthema beim anschließenden Erfahrungsaustausch.

Wir die Kanu Schwaben sind stolz auf diesen Besuch und freuen uns, die Anlage den Kolleginnen und Kollegen aus der Sportpresse live zeigen zu können.

Vierter Kanuslalom Weltcup in Prag/ Moldau endet mit zwei Medaillen für den DKV Deutschen Kanuverband

Die Augsburger Kanuten mit Alexander Grimm, Melanie Pfeifer, Florian Breuer, Dennis Söter waren diesmal nicht im Finale der Topp 10 dabei, so hatten die Sportler Pfeifer und Breuer aber auch wirklich Pech mit der Befahrung der Tore, denn sie handelten sich leider „50er“ ein – (alle vier Sportler von den Kanu Schwaben) der Augsburger Hannes Aigner (AKV) fuhr sich im Finale auf den neunten Platz.

Ricarda Funk (Bad Kreuznach) hat den vierten Weltcup der Slalom-Kanuten in Prag gewonnen. Die Vize-Weltmeisterin setzte sich an der Moldau im Kajak-Einer trotz dreier Torstaberührungen durch. Robert Behling/Thomas Becker paddelten im Canadier-Zweier auf Rang zwei.

Als Halbfinalschnellste zuletzt in die Entscheidung gestartet, brachte Ricarda Funk die deutlich schnellste Fahrzeit aller Finalistinnen auf den Kurs und konnte sich so letztlich auch sechs Strafsekunden leisten. Die 24-Jährige gewann vor Ana Satila (Brasilien) und der Slowenin Eva Tercelj und liegt vor dem Weltcupfinale in der kommenden Woche in Ljubljana-Tacen auch in der Gesamtweltcupwertung klar in Führung. „Ich war im Ziel ziemlich überrascht, mit so vielen Berührungen noch an der Spitze zu liegen. Aber trotzdem habe ich mich sehr darüber gefreut“, kommentierte Ricarda Funk ihren Erfolg.

Silber gewannen im Canadier-Zweier die Merseburger Robert Behling und Thomas Becker hinter den Slowaken Ladislav und Peter Skantar und vor den Tschechen Ondrej Karlovsky/Jakub Jane. Die Leipziger David Schröder/Nico Bettge wurden Fünfte und liegen als Zweite der Weltcupwertung ebenfalls noch aussichtsreich im Rennen um den Gesamtsieg. „Es war schwierig bei diesen windigen Bedingungen und zudem noch als Vorletzter ins Rennen zu gehen. Wir haben das gut gemeistert und das Publikum hat nicht nur die Tschechen, sondern auch alle anderen gut angefeuert – das war top. Wir sind sehr zufrieden“, gab Thomas Becker zu Protokoll.

Im Canadier-Einer der Herren schrammte Franz Anton (Leipzig) als Vierter knapp am Podest vorbei. Der Slowake Matej Benus gewann das Rennen vor Ryan Westley (Großbritannien) und dem Slowenen Benjamin Savsek. Im Kajak-Einer belegten Sebastian Schubert (Hamm) und Hannes Aigner (Augsburg) die Ränge acht und neun, die ersten vier Plätze dieser Kategorie machten die Gastgeber unter sich aus. Weltmeister Jiri Prskavec siegte am Ende trotz einer Torstaberührung vor seinen fehlerfreien Teamkollegen Ondrej Tunka, Vavrinec Hradilek und Vit Prindis. Den Canadier-Einer der Damen gewann die Australierin Jessica Fox vor Katerina Hoskova (Tschechien) und der Britin Mallory Franklin. Lena Stöcklin (Leipzig) paddelte auf den neunten Rang, Kira Kubbe (Luhdorf-Roydorf) wurde Zehnte.

„Insgesamt war das heute noch ein erfolgreicher Abschluss unter schwierigen Bedingungen, der Wind blies doch kräftig in die Strecke hinein und es wurde schwierig, als die Tore gewackelt haben“, bilanzierte DKV-Cheftrainer Michael Trummer, der seinem Team für den ersten Wettkampf nach dem Tod von Damen-Bundestrainer Stefan Henze in Rio de Janeiro Respekt zollte: „Die Situation für das gesamte Team war sehr, sehr hart. Was insbesondere die Damen hier geleistet haben, ist eigentlich gar nicht zu beschreiben. Stefan war immer in unseren Gedanken. Das ganze Team ist zusammengedrückt und hat das richtig gut gemacht.“

Prag ist der vierte Kanuslalom Weltcup 2016 – er fand vom 2. – 4.9.2016 statt, der fünfte und letzte Weltcup der Kanusaison findet am 9. – 11.9.2016 im slowenischen Tacen, auf der Soca, statt. Zu verfolgen sind beide Weltcups unter folgendem Link: <http://canoeliveresults.com/#>

Ergebnisse, Weltcup (4/5) in Prag (Tschechien)

Herren, Kajak-Einer: 1. Jiri Prskavec (CZE) 91,60 (2), 2. Ondrej Tunka (CZE) 91,61 (0), 3. Vavrinec Hradilek (CZE) 91,77 (0), 4. Vit Prindis (CZE) 92,29 (0), 5. Jakob Grigar (SVK) 92,83 (0), 6. Giovanni De Gennaro (ITA) 93,66 (2), ... 8. Sebastian Schubert (GER/KR Hamm) 94,76 (2), 9. Hannes Aigner (GER/AKV Augsburg) 96,45 (0), *im Halbfinale ausgeschieden:* 11. Paul Böckelmann (GER/LKC Leipzig) 97,56 (2), 29. Alexander Grimm (GER/KSA Augsburg) 103,06 (4). *Weltcup-Stand:* 1. Prindis 164 Punkte, 2. Tunka 153, 3. Dariusz Popiela (POL) 143, ... 5. Schubert 139, 8. Grimm 127, 16. Aigner 93, 20. Böckelmann 83, 49. Tim Maxeiner (GER/Wiesbaden) 31.

Canadier-Einer Herren: 1. Matej Benus (SVK) 98,91 (0), 2. Ryan Westley (GBR) 99,16 (0), 3. Benjamin Savsek (SLO) 100,74 (0), 4. Franz Anton (GER/LKC Leipzig) 101,80 (2), 5. Adam Burgess (GBR) 101,94 (0), 6. Lukas Rohan (CZE) 102,41 (0), ... *im Halbfinale ausgeschieden:* 11. Nico Bettge (GER/LKC Leipzig) 104,36 (0), 30. Florian Breuer (GER/KSA Augsburg) 206,03 (100).

Weltcup-Stand: 1. Alexander Slafkovsky (SVK) 180, 2. Nicholas Peschier (FRA) 161, 3. Anze Bercic (SLO) 155, ... 17. Anton 82, 27. Bettge 58, 42. Jan Benzien (GER/Leipzig) 22, 49. Breuer 14.

Canadier-Zweier: 1. Ladislav Skantar/Peter Skantar (SVK) 108,29 (0), 2. Robert Behling/Thomas Becker (GER/MSV Buna-Schkopau) 110,95 (2), 3. Ondrej Karlovsky/Jakub Jane (CZE) 113,82 (4), 4. Pierre Picco/Hugo Biso (FRA) 113,92 (0), 5. David Schröder/Nico Bettge (GER/LKC Leipzig) 116,19 (2), 6. Tomas Koplik/Jakub Vrzan (CZE) 120,71 (6), ... *im Halbfinale ausgeschieden:* 17. Kai Müller/Kevin Müller (GER/BSV Halle/S.) 127,51 (10), 18. Niklas Hecht/Alexander Weber (GER/LKC Leipzig) 173,18 (52). *Weltcup-Stand:* 1. Pierre Tillard/Edern Le Ruyet (FRA) 176, 2. Schröder/Bettge 168, 3. Picco/Biso 153, ... 5. Behling/Becker 136, 9. Müller/Müller 95, 30. Hecht/Weber 9, 32. Franz Anton/Jan Benzien (GER/LKC Leipzig) 5.

Damen, Kajak-Einer: 1. Ricarda Funk (GER/KSV Bad Kreuznach) 108,59 (6), 2. Ana Satila (BRA) 110,75 (4), 3. Eva Tercelj (SLO) 111,37 (6), 4. Veronika Vojtova (CZE) 112,31 (0), 5. Klaudia Zwolinska (POL) 116,50 (4), 6. Katerina Kudejova (CZE) 116,88 (4), ... *im Halbfinale ausgeschieden:* 13. Lisa Fritsche (GER/BSV Halle/S.) 111,98 (4), 15. Jasmin Schornberg (GER/KR Hamm) 112,88 (2), 30. Melanie Pfeifer (GER/KSA Augsburg) 162,34 (52). *Weltcup-Stand:* 1. Funk 214, 2. Satila 173, 3. Jana Dukatova (SVK) 171, ... 6. Schornberg 144, 25. Pfeifer 60, 35. Fritsche 37.

Canadier-Einer: 1. Jessica Fox (AUS) 113,59 (0), 2. Katerina Hoskova (CZE) 120,52 (2), 3. Mallory Franklin (GBR) 120,74 (0), 4. Kimberley Woods (GBR) 121,95 (4), 5. Nuria Vilarrubla (ESP) 122,40 (2), 6. Nadine Weratschnig (AUT) 122,58 (8), ... 9. Lena Stöcklin (GER/LKC Leipzig) 135,87 (2), 10. Kira Kubbe (GER/MSV Luhdorf-Roydorf) 144,18 (4). *Weltcup-Stand:* 1. Franklin 207, 2. Woods 182, 3. Fox 175, ... 25. Stöcklin 30, 26. Kubbe 27.

Günther Englet – Kanu Schwaben Gründungsmitglied und BKV Bezirk Schwaben Vorsitzender – feiert am 5.9.2016 seinen 75. Geburtstag

Mit elf Jahren begann er mit dem Kanuslalom sport beim Augsburger Kajak-Verein und erreichte in seiner Jugendzeit einen Bayerischen- und Deutschen Mannschaftsmeistertitel, aber dann gründete er mit seinem Bruder Karl Heinz und einigen Freunden im Jahr 1960 die Kanuabteilung im TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. und ist seitdem hier Mitglied.

1972 trat er an seinem neuen Wohnsitz in den Kanu-Club Dillingen ein und seitdem war er auch in der Vorstandschaft als Trainer und Jugendwart und 2. Vorstand tätig und hat in seiner 20-jährigen Trainerzeit mit seinen Sportlern 14 Schwäbische-, 16 Bayerische-, 7 Süddeutsche- und einen Deutschen Meister Titel erreicht. Dafür bekam er 1992 von der Stadt Dillingen die Ehrennadel in Gold verliehen.

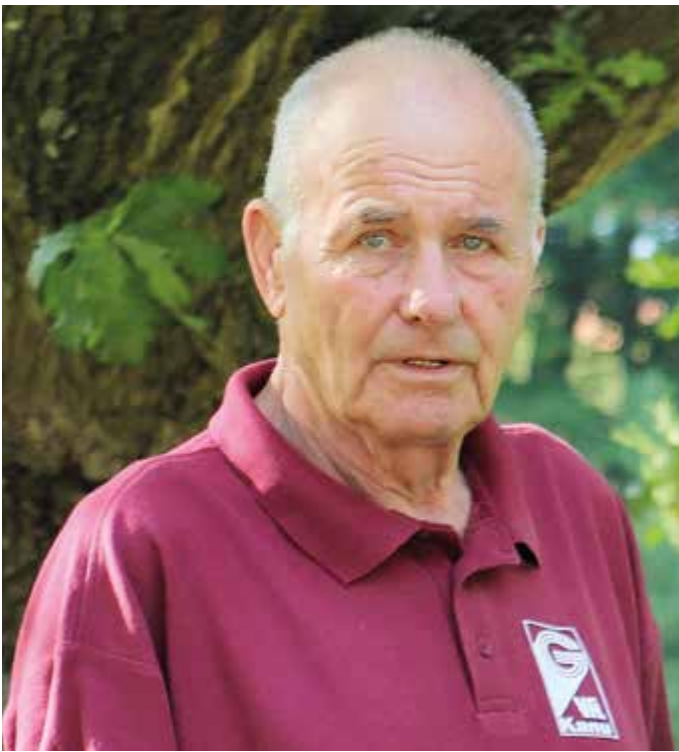
1998 erhielt er vom Bayerischen Kanu-Verband die goldene Ehrennadel und von den Kanu Schwaben bekam er im Jahr 2000 für 40 Jahre Mitgliedschaft und als Gründungsmitglied von Kanu Schwaben Augsburg die Vereinsnadel in Gold verliehen, zudem bekam er im Jahr 2010 vom Hauptverein die Ehrenurkunde und die goldenen Ehrennadel des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. für seine 50-jährige Mitgliedschaft verliehen.

Von 1996 – 2004 war er 2. Vorsitzender des Bezirks Schwaben und seit 2004 ist er nun dessen 1. Vorsitzender.

Ebenfalls seit 2004 ist Günther Englet 1. Vorstand des Kanu-Club Dillingen.

Von 1996 – 2011 war er auch Kampfrichter-Obmann von Bayern und bildete zahlreiche Kampfrichter aus und war selbst internationaler Kampfrichter und bei einigen Weltcups, Europa- und Weltmeisterschaften im Einsatz.

Für seine 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit hat ihm der Präsident des Bayerischen Kanu-Verbands 2006 die Ehrenurkunde und einen Ehrenteller überreicht, für seine Kampfrichtertätigkeiten wurde er auch vom DKV Deutschen Kanuverband ausgezeichnet.



Vom Oberbürgermeister der Stadt Dillingen erhielt er 2006 den Ehrenbrief und vom Bezirkstagspräsident von Schwaben beim „Jahr des Ehrenamtes“ die Ehrenurkunde.

Besonders erwähnenswert ist seine Tätigkeit in der Organisation der Veranstaltungen in Lofer/Österreich seit über 27 Jahren. Das sogenannte „Bayernteam“ richtet dort Jahr für Jahr hochwertige Slalomwettkämpfe aus. Günther Englet ist seit vielen Jahren als Organisationsleiter tätig und mit ihm eine Reihe von schwäbischen Sportskameraden, welche ihn bzw. das Bayernteam jährlich unermüdlich und tatkräftig hierbei unterstützen.

Wir gratulieren Günther Englet zu seinem 75. Geburtstag recht herzlich und wünschen ihm noch viele weitere gesunde Jahre im Kreise der Kanufamilie.

Interview mit Merlin Holzapfel

Befragung von Marianne Stenglein



8.3.2016 – an diesem Tag wurde der Stab vom Marketingleiter Karl Heinz Englet an den Schwabenskanuten Merlin Holzapfel bei der Mitgliederversammlung der Kanu Schwaben übergeben. Die ersten 174 Tage sind nun vorbei und wir wollten bei Merlin nachfragen, wie es ihm in der Zwischenzeit ergangen ist.

Merlin und sein Zwillingenbruder Gabriel Holzapfel (geb. 1991) sind seit 1999 Mitglieder bei den Kanu Schwaben und sie beendeten ihre leistungssportliche Karriere im Canadier Zweier Ende 2015. Merlin brachte sich anschließend verstärkt im Marketingbereich mit ein und hat seit März 2016 diesen Bereich als Ressortleiter übernommen. Wir begrüßen es sehr,

dass sich junge Mitglieder für Führungsaufgaben zur Verfügung stellen und hoffen, dass dies auch für andere Schwabenskanuten einen Motivationsschub gibt, sich in diversen Bereichen/Führungsaufgaben zu engagieren.

Merlin, Du hast jetzt die so genannten „100 Tage“ bereits erfolgreich hinter Dir, wie ist es Dir denn in Deinem neuen Bereich so ergangen?

MH: Die offizielle Stabübergabe war ja erst am 10. Juni, aber das reicht auch schon, um ein erstes Gefühl für diese neue Aufgabe zu bekommen. Ich muss sagen: der Leistungssport geht für mich jetzt weiter, nur in einer anderen Position. Gerade im Olympiajahr stehen auch die Vereine der so genannten Randsportarten im Rampenlicht mit großem Medieninteresse. Ich denke, dass wir die Zeit im August und davor gut gemeistert haben und wieder ein tolles Public Viewing im Kanu Schwaben Bootshaus organisiert haben.

Welches Studium hast Du Dir ausgesucht, wo studierst Du und in welchem Semester bist Du nunmehr? Was ist Dein Berufsziel?

MH: Mein Studienfach ist BWL an der Universität Augsburg, jetzt im 3. Semester. Nachdem ich wegen des Leistungssports das Studium anfangs gestreckt hatte, konnte ich den neuen Studiengang neu beginnen mit Anrechnung der bereits bestandenen Leistungen.

Du planst nunmehr ein Auslandssemester, kannst Du uns darüber mehr berichten? Wann geht es los, wo findet dies statt und was bringt Dir das für Deinen weiteren Berufsweg?

MH: Ich werde ab 12. September an der Udayana University auf Bali/Indonesien studieren. Die internationale Universität in Denpasar wird in englischer Sprache von deutschen Professoren der FH Dortmund geleitet. Das Studienprogramm dort ist international anerkannt und ist mit Schwerpunkt Marketing und International Management ideal für meine Zukunftspläne. Nicht zuletzt waren natürlich die Insel Bali, die Kultur und das angenehme Klima auch ausschlaggebend, diese Universität anderen Bildungseinrichtungen auf der ganzen Welt vorzuziehen.

Wie meisterst Du den Spagat – Auslandssemester und ehrenamtliche Tätigkeit als Ressortleiter Marketing bei den erfolgreichen Kanu Schwaben?

MH: Ich habe mich in den letzten Wochen gut in meinen Job eingefunden und werde die Arbeit von Bali aus weiterführen, so gut das auf der anderen Seite der Erdkugel möglich ist; aber mit den medialen und technischen Möglichkeiten heutzutage sehe ich keine Gefahr, dass meine Arbeit darunter leiden wird. Außerdem gibt es stellvertretend für mich auch Verantwortliche, die meine Arbeit in Augsburg ausüben werden.

Siehst Du die Möglichkeit, andere junge Mitglieder und Sportler, Sportlerinnen durch Deine Tätigkeit zu ermuntern, sich auch bei KSA in Führungspositionen zu engagieren?

MH: Unser Verein weist in dieser Hinsicht sehr viele Möglichkeiten auf; man muss die meisten oft nur dafür begeistern; gerade die jüngsten sind oft motiviert bei der Sache und im Lebenslauf macht sich eine ehrenamtliche Arbeit bei einem Verein wie Kanu Schwaben auch nicht schlecht...

Deine offene und kreative Art macht Spaß mit Dir zusammenzuarbeiten, was liegt Dir am Herzen, was unbedingt noch zu ändern bzw. verbessern wäre?

MH: Das ist schön zu hören. Ich glaube, dass viele Strukturen im Verein über Jahre hinweg auf sehr hohem Niveau von der Vorstandschaft erfolgreich geführt wurden, dennoch muss der Verein in vielerlei Hinsicht umdenken und sich moderneren Strukturen anpassen. Gerade das Vereinsleben hat in den letzten Jahren gelitten; hier gilt es wieder ein gemeinschaftliches Miteinander zu erreichen, bei dem sich alle gegenseitig und wohlwollend unter die Arme greifen. Auch die internationalen Veranstaltungen am Eiskanal bedürfen einer Revolution, um dem Eventcharakter einen größeren Stellenwert beizumessen und dadurch den Sport an sich dem Augsburger Bürger schmackhaft zu machen, der bisher noch nicht mit dem Kanusport in Verbindung getreten ist.

Der Leistungssport ist ja der Hauptpunkt bei den Kanu Schwaben, aber die Clubmitglieder sind ein geselliger Verein und auch die Breitensportabteilung / Wildwasserabteilung mit dem Ressortleiter Georg Oberrieser hat tolle Aktionen, welcher Sport macht Dir – in Deiner knappen Freizeit – noch besonderen Spaß? Rafting oder Boatercross?

Vorläufiger Wintertrainingsplan 2016/17

gültig vom 1.10.2016 – 30.4.2017 (Fußball vom 1.11.2016 – 31.3.2017)

Basketball		Matthias Benning 0176/36240662			
Herren 1		Dienstag	20:00 - 22:00	Uhr	RWS 1-3
		Donnerstag	20:00 - 22:00	Uhr	RWS 1-3
Herren 3		Donnerstag	20:00 - 22:00	Uhr	Vereinshalle
Herren 2/U20		Montag	20:00 - 22:00	Uhr	Berufsschule VI
		Mittwoch	20:00 - 22:00	Uhr	RWS 4
Herren 3		Donnerstag	20:00 - 22:00	Uhr	RWS 4
Damen 1/Hobby		Donnerstag	20:00 - 22:00	Uhr	Berufsschule VI
Damen 2/Jugend w		Dienstag	18:00 - 20:00	Uhr	Bert-Brecht-Realschule
	14-tägig	Freitag	18:00 - 20:00	Uhr	Bert-Brecht-Realschule
U18m		Montag	20:00 - 22:00	Uhr	Berufsschule VI
		Mittwoch	19:45 - 21:45	Uhr	RWS 4
U16m		Montag	18:00 - 19:45	Uhr	Holbein Gymnasium
U 10		Donnerstag	17:00 - 18:30	Uhr	Vereinshalle
ab 05.11.		Mittwoch	18:00 - 20:00	Uhr	RWS 4
U14m		Donnerstag	18:00 - 19:45	Uhr	Ulrich Sonderschule
U12/U10 Minis		Donnerstag	16:00 - 17:30	Uhr	Vereinshalle
Fördertraining		Donnerstag	16:00 - 17:00	Uhr	Vereinshalle
Boxen		Richard Langer 0179/5414342, Günther Englisch 0177/2535095			
Aktive und Jugend		Dienstag	19:00 - 21:00	Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2
		Donnerstag	19:00 - 21:00	Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2
		Samstag	10:00 - 12:00	Uhr	Sporthalle Augsburg Saal 2
Eistanz		Heidi Haunstetter 0821/452797			
Eislaufschule		Montag	15:00 - 16:00	Uhr	Curt-Frenzel Eisstadion
		Donnerstag	16:15 - 17:15	Uhr	Eishalle Haunstetten
		Samstag	08:30 - 09:30	Uhr	Curt-Frenzel Eisstadion
Förderkurse	Teilnahme f. alle Eislaufkinder möglich	Montag	14:15 - 15:00	Uhr	Curt-Frenzel Eisstadion
		Donnerstag	15:30 - 16:15	Uhr	Eishalle Haunstetten
		Freitag	17:45 - 18:30	Uhr	Eishalle Haunstetten
		Samstag	13:45 - 14:30	Uhr	Eishalle Haunstetten
Üben		Dienstag	19:45 - 20:15	Uhr	Eishalle Haunstetten
Kurs		Dienstag	20:15 - 21:15	Uhr	Eishalle Haunstetten
Kurs		Samstag	08:30 - 09:30	Uhr	Curt-Frenzel Eisstadion
Tänze		Samstag	14:45 - 15:45	Uhr	Eishalle Haunstetten
Faustball		Martin Horber 0821/592032, Jörg Sellmann 0821/3157418			
Allgem Training		Mo	18:00 - 21:00	Uhr	Berufsschule III Predigerberg
1./2. Mannschaft					
Fechten		Michael Lindner 0151/22786915			
Jugendl., Erwachsene, Turnierfechter		Freitag	19:00 - 21:00	Uhr	Turnhalle TSV Kriegshaber
Fußball		Jürgen Reitmeier 0173/2973750, Gabi Meissle 0172/8653599, Dirk Heinrich 0171/2372886			
Jugend					
A	(Kast T. 0171/6013878)				
B1	(Pawlitschko D. 0151/22657031)				
B2	(
C1	(Wolany Mario 0172/6309113)				
C2	(Ingrosso Fabrizio 0176/62859408)				Achtung Zeiten und Hallen sind noch nicht vergeben
D1	(Müller Jannik 0177/3140615)				
D2	(Pawlitschko S. 0151/51411854)				
E1	(Mardaus M. 0176/64934438)				
E2	(Begonja Philip 0176/64890010)				
F1	(Friedel Florian 0176/24211259)				
G-F	(Dieckmann Udo 0151/12511127)				
Damen					
U15 + U16 Juniorinnen		Dienstag	18:00 - 19:30	Uhr	Vereinshalle
U 17 Juniorinnen		Donnerstag	18:30 - 20:00	Uhr	Vereinshalle
Damen		Freitag	20:00 - 22:00	Uhr	RWS
U 13 Juniorinnen		Mittwoch	17:00 - 18:30	Uhr	Vereinshalle
Senioren					
		Donnerstag	20:00 - 22:00	Uhr	RWS nach Absprache m. Basketball
					Beginn ca. Mitte Nov. bis Mitte Febr.

Hockey Michael Knuth 0170/2284067					
Herren	Mittwoch	20:00 - 22:00	Uhr	Sporthalle Augsburg	
Herren	Freitag	20:00 - 22:00	Uhr	Sporthalle Augsburg	
Damen	Mittwoch	18.30 - 20.30	Uhr	Sporthalle Augsburg	
Damen	Freitag	18.30 - 20.30	Uhr	Sporthalle Augsburg	
Jugend B	Dienstag	18.30 - 20.30	Uhr	Sporthalle Haunstetten	
Mädchen A B C	Donnerstag	17.00 - 18.30	Uhr	Sporthalle Augsburg	
Knaben A B,C	Mittwoch	16:30 - 18:00	Uhr	Sporthalle Augsburg	
Knaben A B,C	Freitag	17:30 - 19:00	Uhr	Sporthalle Augsburg	
Mädchen A B C	Mittwoch	17:30 - 19:00	Uhr	Sporthalle Augsburg	
Minis, Kna u. Mäd D	Freitag	16:30 - 17:30	Uhr	Sporthalle Augsburg	
Eltern / Senioren	Donnerstag	18.00 - 20:00	Uhr	Sporthalle Augsburg	
Kanu Horst Woppowa 0821/706519, Dr. Thomas Ohmayer 0821/2679285					
Schüler	bis ca 14 J	Montag	17.00 - 18.00	Uhr	Vereinshalle
		Di. - So.	nach Vereinbarung		Bootshaus
Jugend/Junioren/Aktive		Montag	18.00 - 20:00	Uhr	Vereinshalle
		Di. - So.	nach Vereinbarung		Bootshaus
Alle Mitglieder		Freitag	19:00 - 22:00	Uhr	Bootshaus
Rollentraining		Samstag	09:00 - 12:00	Uhr	Hallenb. Haunstetten alle 2 Wochen
Leichtathletik Peter Pawlitschko 0821/666217					
Schüler/-innen		Montag	17.00 - 19.00	Uhr	VS Blériotstr.
Krafttraining		Montag	19.00 - 21.00	Uhr	Sporthalle Augsburg
		Donnerstag	18.00 - 19.00	Uhr	Sporthalle Augsburg
Alte Herren		Dienstag	19:30 - 21:00	Uhr	Realschule I Völkstr.
Jugend/Aktive (Wurf)		Mittwoch	18:30 - 20:00	Uhr	Vereinshalle
Lauftraining		Donnerstag	18:00 - 20:00	Uhr	Ernst-Lehner-Stadion
Jug./Akt./ Technik/Lauf n. Absprache		Samstag	10:00 - 12:00	Uhr	ÜL Wastian/Askovic/BS-Halle
Tischtennis Dieter Stowasser 0821/513593					
Damen und Herren		Mo u. Mi	20:00 - 22:30	Uhr	Vereinshalle (1/2 Halle)
		Samstag	09:00 - 11:00	Uhr	Vereinshalle (1/2 Halle)
Turnen Roland Regele 0170/5635965, Nicole Zaar: 0821/50896166					
Allgemeines Turnen					
(Einsteiger und Fortgeschrittene)					
Mutter und Kind (- 4 Jahre)		Montag	16:00 - 16:45	Uhr	VS St. Anna
Kinder (4 - 7 Jahre)		Montag	17:00 - 18:00	Uhr	VS St. Anna
Kinder (7 - 12 Jahre)		Montag	18:00 - 19:00	Uhr	VS St. Anna
Geräteturnen					
(Fortgeschrittene)					
Mädchen		Freitag	17:30 - 19:30	Uhr	Vereinshalle
Jungen		Freitag	17:30 - 19:30	Uhr	Vereinshalle
Kunstturnen / Leitstungturnen					
in unserem Leistungszentrum					
Nachwuchsgruppe		Mo,Mi,Fr	16:30 - 18:30	Uhr	Arberhalle
Kunstturnen weiblich		Di, Do	16:30 - 20:00	Uhr	Arberhalle
		Samstag	12:00 - 14:00	Uhr	Arberhalle
Kunstturnen männlich		Mo. bis Fr.	16:30 - 20:00	Uhr	Arberhalle
		Samstag	10:00 - 12:00	Uhr	Arberhalle
<i>Die genauen Trainingsmöglichkeiten und -Tage werden direkt mit dem Trainer und den Eltern abgestimmt</i>					
Angebote für Sportstudenten					
Turnen und Üben für Studenten		Montag	20:00 - 22:00	Uhr	Arberhalle
		Dienstag	20:30 - 22:30	Uhr	Vereinshalle
Gesundheit					
Rückenschule		Montag	19:30 - 20:30	Uhr	VS St. Anna
		Dienstag	10:00 - 11:00	Uhr	Vereinshalle
		Donnerstag	18:30 - 19:30	Uhr	Fuggergymnasium
Damengymnastik		Dienstag	19.00 - 20.00	Uhr	Ulrichschule, Maximilianstr.
Gymnastik und Fitneß					
Ski- u. Konditionsgymnastik		Dienstag	19:30 - 20:30	Uhr	Vereinshalle
Sportstudenten		Dienstag	20:30 - 22:30	Uhr	Vereinshalle
Bewegungskünste					
Bewegungskünste/Jonglieren		Dienstag	20:30 - 22:30	Uhr	Vereinshalle
Wintersport Roland Schneider 0172/8210056, Birgit Zahn 08231/918687					
Skiqymnastik ,allgemein		Mittwoch	18:30 - 20:00	Uhr	Jakob-Fugger-Gymn. (Halle1)

MH: Ich habe in den fast 18 Jahren meiner Vereinsmitgliedschaft schon fast alles in unserem Verein ausprobiert. In den letzten Jahren kam zum Kanuslalom als Leistungssport auch der Boatercross als Einzeldisziplin dazu. Da ist Action und viel Spaß geboten, für Sportler und Zuschauer. Eine besondere Leidenschaft habe ich aber für das Wildwasser-Rafting entwickelt. Seit 2010 bin ich nun im Raft Team Schwaben und war in Europa schon viel unterwegs. Das ist die Teamsportart, die wir im Verein anbieten und eine herausfordernde noch dazu. Zudem halte ich mich nach dem Karriereende im Kanuslalom mit dem Rafttraining weiter fit.

Letzte Frage, welchen Ratschlag kannst Du den „alten“ sowie „jungen“ Clubmitgliedern aus Deiner Sicht mit auf den Weg geben?

MH: Der Verein Kanu Schwaben Augsburg hat sehr viel Potenzial und schon viele Erfolge verbucht seit seiner Entstehung. Damit das auch weiterhin so funktioniert, brauchen wir viel Unterstützung in allen Aufgabengebieten und einen freidenkenden, offenen Umgang untereinander.

Lieber Merlin, wir bedanken uns für das Interview und wünschen Dir viel Erfolg in Deinem Aufgabenbereich und in der Vorstanderschaft der Kanu Schwaben, dazu viel Freude am Kanusport in all seinen Facetten sowie ein erfolgreiches und bereicherndes Auslandssemester auf Bali.

Zur Erinnerung nochmals ein Rückblick auf seinen Vorgänger:

Nach 65 Jahren als Sportler, Funktionär, Ausrichter, Politiker und einfach begeisterter Kanute gab Karl Heinz Englet, über 20 Jahre Ressortleiter PR & Marketing, den Bereich schweren Herzens an einen jüngeren Kanuten ab. Er stellte sich bei der Mitgliederversammlung am 8.3.2016 nicht mehr für diese Position zur Wahl und hielt in einer bewegenden Rede Rückblick auf diese 65 Jahre im Kanusport. Karl Heinz Englet, 1960 Gründungsmitglied der Kanu Abteilung des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V., konnte auf beachtliche sportliche Erfolge zurückblicken, aber auch als Mitorganisator im Kanu Schwaben Team an der Spitze mit Horst Woppowa auf über 20 ICF Kanu Slalom Weltcup und viele hochrangige Großveranstaltungen. Sein Herzblut steckte jedoch in drei kulturellen Highlights: 2003 die Weltmeisterschaft in Augsburg mit der von ihm organisierten Eröffnungsfeier auf der Freilichtbühne, die Eröffnungsfeier zur Europameisterschaft von 2012 in der Kongresshalle und 2015 die Weltpremiere des World Paddle Awards in Augsburg im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses. Das „Beste“, was bisher im Goldenen Saal stattfand, dies war die einhellige Meinung der Zuschauer und Medien. Der World Paddle Award 2016 findet in Barcelona statt und Karl Heinz Englet wird natürlich mit vor Ort sein.

DKV-Nachwuchs bei der Europameisterschaft in Solkan/Slowenien

Acht Medaillen für den DKV davon drei Medaillen für die Augsburger mit 2x GOLD und 1x BRONZE im Team!

Bei den Junioren- und U23-Europameisterschaften im Kanu-Slalom in Solkan (Slowenien) hat der Nachwuchs des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) am Wochenende acht Medaillen – zweimal Gold, einmal Silber und fünfmal Bronze – gewonnen.

Die Augsburger konnten hier mit dem Team Kajak Einer U23-Damen den Europameistertitel herausfahren mit Selina Jones/Kanu Schwaben sowie Lisa Fritsche und Caroline Trompeter, genauso gab es GOLD für Noah Hegge/Kanu Schwaben, Thomas Strauß/AKV Augsburg und dem für KR Hamm startenden Lukas Stahl aus Horgau bei den Kajak Einer Junioren. Weiter gab es noch den Bronze EM Titel im Team für Florian Breuer/Kanu Schwaben, Dennis Söter/Kanu Schwaben und Gregor Kreul/KSV Schwerte im U23-Canadier Einer Teamwettbewerb. Also 2x GOLD und 1x BRONZE für die Augsburger Kanuten im Team. Leider reichte es diesmal nicht für eine Einzelmedaille. Sehr knappe Entscheidungen, das Leistungsfeld war wieder einmal äußerst dicht!

In den Einzelentscheidungen gab es für die gegenüber dem Jahreshöhepunkt, den Weltmeisterschaften im Juli in Kraków (Polen), verkleinerte deutsche Mannschaft vier Medailleenerfolge. Im Canadier-Einer der Juniorinnen gewann Kira Kubbe (Luhdorf-Roydorf) Silber. Bronze holten in den Kajak-Entscheidungen der

U23 Stefan Hengst (Hamm) und Lisa Fritsche (Halle/S.) sowie die Canadier-Zweier Besetzung Eric Borrmann/Leo Braune (Halle/S.) bei den Junioren. Eine weitere Einzelplakette verpasste Florian Breuer (Kanu Schwaben Augsburg) im Canadier-Einer der unter 23-Jährigen als Vierter um winzige 0,05 Sekunden nur sehr knapp.

In den Teamentscheidungen wiederholten die aktuellen U23-Weltmeisterinnen Lisa Fritsche, Caroline Trompeter (Hanau) und Selina Jones (Kanu Schwaben Augsburg) ihren Erfolg von Kraków und gewannen im Kajak-Einer ebenso Gold wie die Junioren Lukas Stahl (KR Hamm), Thomas Strauß und Noah Hegge (beide Augsburg AKV und Kanu Schwaben). Zudem fuhren die U23-Teams im Canadier-Einer mit Florian Breuer, Dennis Söter (KSA Augsburg) und Junior Gregor Kreul (KSV Schwerte) sowie im Canadier-Zweier in der Besetzung Niklas Hecht/Alexander Weber, Lennard Tuchscherer/Fritz Lehrach (alle LKC Leipzig) und Florian Beste/Sören Loos (KC Hilden) jeweils Bronze ein.

Ergebnisse, Junioren- und U23-EM in Solkan (Slowenien)

Junioren, Kajak-Einer: 1. Jakob Weger (ITA) 91,89 (0), 2. Felix Oschmautz (AUT) 93,01 (0), 3. Jakob Jez (SLO) 94,15 (2), ... 7. Thomas Strauß (GER/AKV Augsburg) 96,18 (0), 9. Noah Hegge (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 99,03 (0), *im Halbfinale ausgeschieden:* 18. Lukas Stahl (GER/KR Hamm) 100,43 (4).

Team-Wettbewerb: 1. Deutschland (Stahl, Strauß, Hegge) 111,07 (2), 2. Spanien 112,32 (4), 3. Italien 112,46 (4).

Canadier-Einer: 1. Matyas Lhota (CZE) 100,26 (0), 2. Marko Mirgorodsky (SVK) 101,26 (0), 3. Vaclav Chaloupka (CZE) 102,32 (2), ... 7. Gregor Kreul (GER/KSV Schwerte) 107,36 (2), 10. Lennard Tuchscherer (GER/LKC Leipzig) 113,37 (2).

Team-Wettbewerb: 1. Italien 115,47 (0), 2. Tschechien 115,87 (4), 3. Slowenien 120,11 (4), keine deutsche Mannschaft am Start.

Canadier-Zweier: 1. Pavel Kotov/Sergej Komkov (RUS) 115,74 (0), 2. Jakub Brzezinski/Kacper Sztuba (POL) 118,37 (2), 3. Eric Borrmann/Leo Braune (GER/BSV Halle/S.) 121,34 (0), ... 5. Hannes Seumel/Paul Seumel (GER/KV Zeitz) 121,70 (0), 6. Fritz Lehrach/Lennard Tuchscherer (GER/LKC Leipzig) 122,97 (4).

Juniorinnen, Kajak-Einer: 1. Klaudia Zwolinska (POL) 108,52 (2), 2. Michaela Hassova (SVK) 108,55 (0), 3. Laia Sorribes (ESP) 109,83 (0), ... 5. Elena Apel (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 113,79 (4), *in der Qualifikation ausgeschieden:* 21. Stella Mehlhorn (GER/BSV Halle/S.).

Team-Wettbewerb: 1. Tschechien 127,99 (4), 2. Slowakei 128,68 (4), 3. Russland 130,41 (2), keine deutsche Mannschaft am Start.

Canadier-Einer: 1. Simona Macekova (SVK) 115,81 (0), 2. Kira Kubbe (GER/MSV Luhdorf-Roydorf) 117,81 (0), 3. Tereza Fiserova (CZE) 118,26 (0).

Team-Wettbewerb: 1. Slowakei 133,72 (0), 2. Tschechien 137,06 (4), 3. Frankreich 147,94 (2), keine deutsche Mannschaft am Start.

U23, Herren, Kajak-Einer: 1. Andrej Malek (SVK) 90,60 (0), 2. Clement Traverter (FRA) 92,95 (0), 3. Stefan Hengst (GER/KR Hamm) 94,73 (0), ... *im Halbfinale ausgeschieden:* 30. Leo Bolg (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 250,84 (158).

Team-Wettbewerb: 1. Slowenien 104,43 (2), 2. Italien 106,06 (4), 3. Russland 109,36 (2).

Canadier-Einer: 1. Ryan Westley (GBR) 97,42 (0), 2. Lukas Rohan (CZE) 99,87 (0), 3. Kirill Setkin (RUS) 100,40 (0), 4. Florian Breuer (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 100,45 (0), ... 9. Dennis Söter (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 104,04 (0).

Team-Wettbewerb: 1. Frankreich 114,77 (4), 2. Russland 116,53 (0), 3. Deutschland (Breuer, Söter, Kreul) 120,17 (4).

Canadier-Zweier: 1. Matus Gewissler/Juraj Skakala (CZE) 105,04 (0), 2. Michal Wiercioch/Grzegorz Majerczak (POL) 105,87 (2), 3. Nikolai Shkliaruk/Igor Michailov (RUS) 108,98 (0), ... 5. Niklas Hecht/Alexander Weber (GER/LKC Leipzig) 112,36 (2), 7. Florian Beste/Sören Loos (GER/KC Hilden) 114,39 (4).

Team-Wettbewerb: 1. Polen 128,94 (2), 2. Russland 132,91 (6), 3. Deutschland (Hecht/Weber, Beste/Loos, Tuchscherer/Lehrach) 137,33 (6).

Damen, Kajak-Einer: 1. Viktoria Wolffhardt (AUT) 103,69 (0), 2. Kimberley Woods (GBR) 104,21 (0), 3. Lisa Fritsche (GER/BSV Halle/S.) 107,97 (4), ... 7. Caroline Trompeter (GER/SKG Hanau) 112,83 (4), *im Halbfinale ausgeschieden:* 13. Selina Jones (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 115,50 (4).

Team-Wettbewerb: 1. Deutschland (Fritsche, Trompeter, Jones) 121,88 (2), 2. Tschechien 126,27 (4), 3. Spanien 128,57 (4).

Canadier-Einer: 1. Kimberley Woods (GBR) 111,18 (0), 2. Jasmine Royle (GBR) 114,76 (2), 3. Viktoria Wolffhardt (AUT) 116,20 (0), ... *in der Qualifikation ausgeschieden:* 18. Birgit Ohmayer (GER/Kanu Schwaben Augsburg).

Team-Wettbewerb: 1. Großbritannien 133,93 (0), 2. Spanien 134,26 (2), 3. Tschechien 148,06 (6), keine deutsche Mannschaft am Start.

Kanu-Jugend in La Seu d'Urgell

Seit den olympischen Sommerspielen in Barcelona sind die Schwabenkanuten in Kontakt mit dem Olympia Austragungsort 1992 in La Seu d'Urgell – dem Canoe Cadi Club. Seit dem Jahr 1993 finden seitdem jährlich Begegnungen in Augsburg oder im darauffolgenden Jahr in La Seu d'Urgell statt.

Die Freundschaften sind in diesen fast 25 Jahren internationaler Jugendbegegnung stark gewachsen und die spanischen Freunde lernen Deutsch und die deutschen Freunde lernen Spanisch um sich stets gut unterhalten zu können. Wie viele Jugendliche (zwischen 12 und 18-20 Jahren) schon diesen Austausch genießen konnten, bei diesen nunmehr über 20 Jugendbegegnungen kommt da eine ganz schöne Anzahl zusammen. Alle schwärmen noch heute von der Herzlichkeit und dem tollen Programm, das der jeweilige Partner für sie zusammenstellte.

Auch in diesem Jahr waren die Kanu Schwaben wieder zu Gast in Spanien und konnten die Gastfreundschaft des Partnerclub Canoe Cadi Kayak in La Seu d'Urgell wieder voll genießen. Der Bürgermeister Albert Batalla i Siscart lud die Augsburger Jugendbegegnung mit ihren Betreuern erneut zu einem Empfang ins La Seu Rathaus ein und versprach auch, im nächsten Jahr Augsburg einen Besuch abzustatten (falls es sein Zeitplan erlaubt, wir sind schon sehr gespannt).

Horst Woppowa – seit Anfang bei den Jugendbegegnungen dabei – hat im Namen der Kanu Schwaben die spanischen Partner bereits zu einem Gegenbesuch für den kommenden August nach Augsburg eingeladen. Hier kurze Information aus Wikipedia:

La Seu d'Urgell ist eine Stadt im Norden Kataloniens. Die Stadt in den Pyrenäen liegt nahe dem souveränen Bergstaat Andorra. Sie ist die Hauptstadt der katalanischen Comarca Alt Urgell in der Provinz Lleida. Die Stadt liegt 691 m über dem Meeresspiegel, ist 15,44 Quadratkilometer groß und zählt 12.249 Einwohner. Durch die Stadt fließt der Segre. In ihm mündet innerhalb des Stadtgebiets die aus Andorra kommende Valira. Übrigens, Elisabeth Micheler-Jones holte 1992 GOLD bei den olympischen Sommerspielen in La Seu d'Urgell und sie – soweit weitere Trainer – bringen sich bei den internationalen Jugendbegegnungen stets mit vollem Engagement mit ein.

Wir – die Kanu Schwaben – sind stolz auf diese gewachsene Tradition mit Spanien und freuen uns schon auf das nächste Jahr, um den spanischen Jugendlichen mit ihren Betreuern Augsburg und den Landkreis näher zu bringen und unsere Gastfreundschaft zu zeigen.

Kaum zu glauben, Christa Woppowa wurde 65 Jahre jung



Am 26.8. feierte Christa einen halbrunden Geburtstag, ihren 65. Geburtstag, man mag es gar nicht glauben, denn wer die Freude, Kraft und Energie bei Christa kennt, wird hier überrascht sein, manche schaffen das im ganzen Leben nicht, was Christa alles zuwege bringt und schon brachte!

Seit 1976 ist Christa Woppowa Mitglied bei den Kanu Schwaben und seit 1978 pausenlos im Einsatz bei den Kanu-Veranstaltungen in Augsburg – zuständig

für die Logistik im Bereich Organisation / Catering / Verpflegung und zwar für die Sportlerinnen und Sportler, ehrenamtlichen Mitarbeiter, den nationalen und internationalen Kampfrichtern, zuständig für die V.I.P. Gäste, für die Presse und die Besucher bei sämtlichen Veranstaltungen, denn die Kanu Schwaben sind ein rühriger Verein und richten Jahr für Jahr viele kleine und große Kanu Veranstaltungen aus. Ein gewaltiges Aufgabengebiet mit immerhin über 150 Kanu Veranstaltungen in Augsburg / Eiskanal hat sie mit betreut. Nur um ein paar Groß – Veranstaltungen in Augsburg, mit Ausrichter Kanu Schwaben, hier herauszuheben:

Kanuslalom Weltmeisterschaft 1985 / Rodeo Weltmeisterschaft 1995 / Kanuslalom Europameisterschaft 1996 / Kanuslalom Weltmeisterschaft 2003 / Wildwasser Sprint Weltmeisterschaft 2011 / Kanuslalom Europameisterschaft 2012 / Europa Cup Wildwasser Sprint 2015 / über 20 ICF Kanuslalom Weltcup Veranstaltungen (beginnend 1989) sowie zahlreiche nationale Veranstaltungen wie Deutsche Meisterschaften, Ranglisten Rennen, Wildwasser Sprint Rennen und und...

Aber hiermit noch nicht genug, außerhalb von Augsburg bzw. Deutschland war Christa Woppowa häufig im Einsatz: 1992 als Volunteer bei den Olympischen Spielen in Barcelona (Seu d'Urgell), seit 1993 Betreuung der internationalen Jugendbegegnung mit dem Partnerclub Cadi Club in La Seu d'Urgell / Spanien. Über 25 Jahre im Organisationsteam des Bayerischen Kanuverbandes mit Einsatz im österreichischen Lofer – dort finden jährlich Ranglistenrennen des DKV Deutschen Kanuverbandes - auf der Saalach- statt. Einsatz bei zwei Deutschen Wildwasser Meisterschaften in Österreich, sowie der Weltmeisterschaft der Junioren im Wildwasser. In Wien auf der neuen Kanustrecke war sie bei den Europameisterschaften 2014 im Kanuslalom im Organisationsteam, genauso wie 2015 bei der Weltmeisterschaft im Wildwasser Sprint.

In diesem Jahr erhielt sie die Goldene Ehrennadel der Stadt Augsburg, die Ehrung nahm der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg Herr Dr. Gribl vor und Dirk Wurm / Sportreferent der Stadt Augsburg hielt die Laudatio. Außerdem erhielt sie die Verdienstnadel in Bronze in 1990, und die Verdienstnadel in Gold im Jahr 2005 und vom Bayerischen Kanuverband 1993 die Verdienstnadel.

Christa Woppowa stand und steht ganz fest an der Seite ihres Mannes Horst Woppowa – der seit 1978 Vorsitzender der Kanu Schwaben ist und springt bei Bedarf immer mit ein, wenn Not am Mann, bzw. Frau ist. Keine Arbeit ist ihr zu mühsam, außerdem ist sie noch fest im Einsatz als mehrfache Großmutter und zudem viel im Kanusport unterwegs.

Wir wünschen Christa Woppowa alles Gute zum Geburtstag und weiterhin so viel Frohsinn, Freude und Spaß mit dem Kanusport und mit all ihren Schwabenkanuten.

Rafting in Lipno

Am 20./21.08.2016 war unser RaftTeamSchwaben auf der Moldau im Tschechischen Lipno zum letzten Härtetest vor den Weltmeisterschaften in Dubai (Al Aijn) Ende Oktober dabei.

Im R4 am Samstag wurden unsere beiden Teams 7. und 14. Platz.

Im R6 am Sonntag konnten die SchwabenRitter mit Platz 4 ein sehr starkes Ergebnis einfahren. Das lässt für die WM im Herbst hoffen.

Die berühmt-berüchtigten „Devil Streams“ unterhalb des Lipnos-taudamms haben unseren Jungs wieder jegliche Wildwasserbeherrschung und Fitness abverlangt.

SUP Normen Weber ist Deutscher SUP Meister

Normen Weber ist Deutscher SUP Meister auf einem SIREN Board!

Unser Teamfahrer hat Normen Weber hat wieder einmal abgeräumt. Nach dem Gewinn des 4**** Hunter SUP Cups hat er sich nun auch in Rostock bei der Deutschen Meisterschaft ganz vorn durchgesetzt.

Mit einem 1. Platz in der Königsdisziplin Long Distance und mit einem 2. Platz im Sprint war dies ein sehr erfolgreiches Wochenende für das SIREN Team. Warum es uns so wichtig ist? Normens Raceerfahrungen fließen komplett in die Entwicklungsarbeit der SIREN Produkte ein und somit können wir die besten SUP-Produkte am Markt präsentieren. Unser Teamfahrer Normen Weber über die Deutschen SUP Meisterschaften in Rostock:

„Der Sommer wollte sich bei der Hanse Sail nicht blicken lassen und dennoch konnte am Freitag bei den Vorläufen unser Teamfahrer Normen Weber mit 2 Siegen im Achtelfinale und Viertelfinale das Ticket für das Halbfinale im Sprint erpaddeln.

Am Samstag fand am Vormittag das Long Distance Rennen statt und am Nachmittag dann die weiteren Läufe im Sprint. Es galt sich für Normen Weber als Titelverteidiger in beiden Kategorien nicht zu sehr zu verausgaben. Seine Renntaktik hat er umgesetzt. Er paddelte 3 Runden auf der Welle hinterher und übernahm in der letzten von 4 Runden die Führung und verteidigte seinen Titel.

Im Sprint gewann er das Halbfinale und dann kam das Finale. Ein guter Start und dann knackte das Paddel... Normen fuhr noch 20 Schläge und dann merkte er das etwas nicht stimmte. Das Paddel gab leicht nach und machte Schlag für Schlag Geräusche im Schaft und so ließ er die anderen ziehen und paddelte mit weniger Kraft um noch das Ziel zu erreichen. An der ersten Boje konnte er durch einen guten Turn, wo sich die Konkurrenz behinderte auf Position 2 schieben und verteidigte diesen 2. Platz bis zum Ziel immer mit der Vorsicht keinen Paddelbruch zu erhalten. Auf jeden Fall hat das Paddel ihm in dieser Saison schon viele gute Resultate einfahren lassen, aber nach 2 Jahren ist das Paddel nun leicht angerissen und es muss ein neues her...

Platz 1. und 2. Für unseren Teamfahrer Normen Weber bei den Deutschen Meisterschaften in Rostock! Bericht von folgender Webseite: <http://i-sup.de/deutscher-sup-meister-auf-siren/>

LEW Herausragender Förderer des Sports“

Die LEW Lechwerke ist/sind langjähriger Sponsor der Kanu Schwaben, Vorstandsmitglied Dr. Markus Litpher kam persönlich zur Ehrung an den Eiskanal und konnte stolz auf die tollen Ergebnisse der Kanu Schwaben Augsburg Sportler sein.

Dr. Markus Litpher und Herr Sebastian Schipfel überreichten am Freitagnachmittag, den 22.07.2016 dem Ressortleiter Leistungssport Dr. Thomas Ohmayer den Scheck mit Euro 2.000,- für die Förderung des Nachwuchses. Wer weiß, wer von den vielen Nachwuchssportlern bei den nächsten olympischen Spielen an den Start gehen wird. Die LEW sind ein jahrelanger, starker Partner an der Seite der Kanu Schwaben. Ohne die Unterstützung der LEW wäre die Nachwuchsarbeit bei weitem nicht so erfolgreich.

Wichtiger Hinweis zu LEW: Die Lechwerke wurden gerade als „herausragender Förderer des Sports“ von Ministerpräsident Horst Seehofer mit dem Bayerischen Sportpreis ausgezeichnet. Der Preis würdigt das langjährige große Engagement des Unternehmens im Breiten- und Spitzensport. LEW-Vorstandsmitglied Dr. Markus Litpher nahm den Preis bei der feierlichen Verleihung in der BMW Welt in München entgegen. „Diese Auszeichnung ist für uns eine große Ehre. Sport begeistert und verbindet die Menschen. Hunderttausende engagieren sich in den Vereinen vor Ort und leisten einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Als regional verwurzelt Unternehmen liegt uns die Förderung des Sports in seiner ganzen Bandbreite deshalb sehr am Herzen.“ Wir bedanken uns für die Unterstützung der Nachwuchskanuten

Weltmeisterschaft in Krakau

Hurra – Florian Breuer holte GOLD im Einzel bei der U23-Weltmeisterschaft in Krakau – Leo Bolg, Samuel Hegge holten sich GOLD im U23 Kajak Einer Herren Teamwettbewerb und Noah Hegge SILBER im Junioren K1-Team und BRONZE für Florian Breuer und Dennis Söter im Canadier Einer U23-Team – super Jungs – das war Klasse! Insgesamt heimsten die Deutschen Kanuten am ersten Finaltag glatt acht Medaillen ein. Florian Breu-

er setzte mit Gold gleich am frühen Morgen im Canadier Einer Herren mit einer super Fahrzeit von 87,88/0 die Meßlatte für die nachfolgenden C1-Spezialisten sehr hoch, sein Vereinskamerad Dennis Söter wurde im Finale der Topp 10 Finalisten sechster. Dennis hatte leider zwei Strafsekunden im Gepäck. Auf der schweren Strecke einfach Wahnsinn solch ein Ergebnis von dem Schwabenkanuten Florian Breuer, er war 2014 Junioren-Weltmeister, nunmehr ist er im U23-Weltmeister vor Lukas Rohan (CZE) und Kirill Setkin (RUS) geworden. Nach Rückfrage bei Florian: „ich hatte ein gutes Gefühl heute Morgen und ich wusste, dass ich den Lauf gut runterbringen konnte, dass es dann doch so schnell wurde und ich siegte, das war super für mich“.

Solch eine Motivation war enorm stark für das deutsche Team, gleich zwei Medaillen gab es dann bei den Juniorinnen im Canadier Einer. Sie holten sich Silber und Bronze mit Andrea Herzog vom LKC Leipzig und Kira Kubbe vom MTV Lühdorf-Roydorf. Wo es zuerst nach Gold für Andrea Herzog aussah, aber eine Torstaberührung hatte ihr den Sieg verwehrt, es siegte Tereza Fiserova (CZE) mit einem äußerst knappen Vorsprung von 0,33 Sekunden Vorsprung vor Andrea Herzog. Solch eine Berührung ist zwar ärgerlich, aber so ist der Sport nun einmal.

Gregor Kreul holte sich dann noch die vierte Einzelmedaille für Deutschland im Canadier Einer. Der Slalomkanute vom KSV Schwerte fuhr sich hinter dem Slowaken Marko Mirgorodsky und dem Tschechen Matyas Lhota auf den dritten Platz und freute sich sehr über die Bronzemedaille.

Getroffen haben wir auf der Strecke den DKV Präsidenten Thomas Konietzko, der extra zu der ICF U23/Junioren Weltmeisterschaft nach Krakau angereist kam und ganz fest die ganze Zeit die Daumen drückte (was sich ja anhand der insgesamt acht Medaillen dann auch ausgezahlt hat).

Die Siegerehrung verlief dann nach den Einzelwettbewerben in strömenden Regen und so verblieb das Wetter den ganzen Nachmittag, einschließlich auch bei den Teamwettbewerben.

Vier Mannschaftsmedaillen für die Deutschen – herrliche Ausbeute

Frischgebackene Weltmeister sind die Schwabenkanuten Leo Bolg, Samuel Hegge mit Stefan Hengst (KR Hamm). Sie starteten ziemlich am Anfang des Teamwettbewerbes und dann kamen noch über 20 Mannschaften den Kurs herunter, immer stand GERMANY auf Platz eins. Doch dann die Überraschung, die Slowakei zog an ihnen vorbei und setzte sich auf Platz eins. Leo Bolg war dann aber total überrascht als er an Strecke zurückkam und die Slowakei auf dem zweiten Platz wiederfand, denn durch einen Übertragungsfehler wurde eine Torstaberührung mit zwei Sekunden erst nicht erfasst, aber dann korrigiert. Also Deutschland also verdient Weltmeister, zweiter Platz die Slowakei und dritter Platz Spanien. Herzlichen Glückwunsch an die frischgebackenen U23-Team-Weltmeister bei den K1 Herren.

Weltmeister wurden auch die Canadier Einer Junioren aus Deutschland mit Gregor Kreul (KV Schwerte), Lennard Tuchscher (LKC Leipzig) und Paul Seumel (KV Zeitz). Sie siegten vor dem Team aus Russland und auf den dritten Platz fuhr sich das Team aus Frankreich.

Nach zweimal GOLD im Team gab es dann noch SILBER für die deutschen Kajak Einer Junioren. Es siegte Frankreich und Deutschland wurden Zweite mit Thomas Strauß (AKV), Lukas Stahl (KR Hamm) und Noah Hegge (Kanu Schwaben), Dritter wurde das Team aus Tschechien.

Zweimal GOLD, einmal SILBER und zum Abschluss einmal BRONZE für das deutsche Canadier Einer U23-Team mit den Sportlern Florian Breuer, Dennis Söter (beide Kanu Schwaben) und Florian Beste (KC Hilden). Die C1-Spezialisten holten sich Bronze hinter Frankreich und Großbritannien. Herzlichen Glückwunsch auch ihnen.

Die Deutschen können mit ihrer Ausbeute am ersten Finaltag und den Teamwettbewerben mit insgesamt acht Medaillen sehr zufrieden sein, die Wettkämpfe gingen am Sonntag weiter, die Entscheidungen fielen im Kajak-Einer der U23 Damen und der Juniorinnen sowie zum Schluss der Canadier-Zweier U23 und Junioren im Einzel und natürlich auch deren Teamwettbewerbe.

Die Kanu Schwaben haben also am ersten Final-Tag vier folgende Titel herausgefahren:

Florian Breuer holt GOLD im Einzel im C 1 Herren
Leo Bolg, Samuel Hegge holen sich GOLD im U23 K1 Herren
Teamwettbewerb Noah Hegge SILBER im Junioren K1 Team
BRONZE für Florian Breuer und Dennis Söter im Canadier Einer
U23 Team.

Übersicht der Ergebnisse

Junioren- und U23-WM in Krakau am ersten Finaltag

Junioren, Kajak-Einer: 1. Ruslan Pestov (UKR) 84,27 (0), 2. Felix Oschmautz (AUT) 84,98 (2), 3. Wiktor Sandera (POL) 85,62 (0), 4. Thomas Strauß (GER/AKV Augsburg) 86,50 (0)
Team-Wettbewerb: 1. Frankreich 98,33 (0), 2. Deutschland (Strauß, Stahl, N. Hegge) 99,58 (0), 3. Tschechien 101,74 (0)

Canadier-Einer Junioren:

1. Marko Mirgorodsky (SVK) 89,68 (0), 2. Matyas Lhota (CZE) 92,36 (2), 3. Gregor Kreul (GER/KV Schwerte) 94,83 (0)
Team-Wettbewerb: 1. Deutschland (Kreul, Tuchscherer, Seumel) 105,39 (0), 2. Russland 108,33 (2), 3. Frankreich 112,43 (6)

Junioren, Canadier-Einer: 1. Tereza Fiserova (CZE) 108,08 (0), 2. Andrea Herzog (GER/LKC Leipzig) 108,11 (2), 3. Kira Kubbe (GER/MTV Luidorf-Roydorf) 108,66 (0)
Team-Wettbewerb: 1. Russland 136,41 (4), 2. Slowakei 141,52 (10), 3. Frankreich 144,49 (14), ... 5. Deutschland (Herzog, Kubbe, Gießler) 205,93 (56)

Ergebnisse der U 23

U23, Herren, Kajak-Einer: 1. Jakub Grigar (SVK) 79,55 (0), 2. Zeno Ivaldi (ITA) 82,79 (0), 3. Andrej Malek (SVK) 83,34 (2)
Team-Wettbewerb: 1. Deutschland (Hengst, Bolg, S. Hegge) 96,63 (2), 2. Slowakei 97,42 (4), 3. Spanien 98,19 (2)

Canadier-Einer Herren: 1. Florian Breuer (GER/KSA Augsburg) 87,88 (0), 2. Lukas Rohan (CZE) 89,06 (0), 3. Kirill Setkin (RUS) 90,43 (2) ... 6. Dennis Söter (GER/Augsburg) 92,97 (2)
Team-Wettbewerb: 1. Frankreich 100,52 (0), 2. Großbritannien 107,72 (4), 3. Deutschland (Breuer, Söter, Beste) 107,78 (2)

Damen, Canadier-Einer: 1. Jessica Fox (AUS) 101,72 (2), 2. Kimberley Woods (GBR) 105,04 (2), 3. Viktoria Wolffhardt (AUT) 107,23 (0)
Team-Wettbewerb: 1. Großbritannien 132,01 (6), 2. Frankreich 134,76 (4), 3. Australien 139,24 (10), kein deutsches Team am Start.

<http://www.canoeicf.com/event/2016-icf-junior-u23-canoe-slalom-world-championships>

Hurra! Die Schwaben Kanutin Selina Jones holt im Team Weltmeister GOLD am zweiten Finaltag in Krakau

Zum Abschluss der ICF U23/Juniorenweltmeisterschaft in Krakau/Polen gab es tatsächlich noch einmal zwei Einzelmedaillen und zwei Mannschaftsmedaillen für Deutschland im Kanuslalom.

Finale der Topp 10: Frischgebackene Weltmeisterin wurde Jessica Fox (Australien), die bereits am Samstag den Weltmeistertitel im Canadier Einer der U23 Damen geholt hatte. Die Tschechin Karolina Galuskova wurde Zweite. Lisa Fritsche freute sich sehr über BRONZE und war mit ihrer Leistung (trotz der Torstaberührung) sehr zufrieden.

Bei den Juniorinnen im K1 siegte die Polin Klaudia Zwolinska mit 96,30 (0), gefolgt von der Spanierin Laia Sorribes und Bronze holte sich die Tschechin Antonie Galuskova. Wie erging es den beiden deutschen Juniorinnen in ihrem Finallauf? Trotz strömenden Regen paddelten sich die Schwabenkanutin Elena Apel und die Hallenserin Stella Mehlhorn auf den sechsten und siebten Platz im Finale der Topp 10, eine absolut starke Leistung der beiden in diesem heiß umkämpften Feld.

Mannschaftswettkämpfe am zweiten Finaltag – Hurra Deutschland holt GOLD!

Die U23 Damen starteten mit den deutschen Mädels als erstes, insgesamt 17 Teams waren am Start und so war die Spannung groß, wie würden sich die deutschen Mädels schlagen? Sie führen den absoluten Superlauf auf der schweren Strecke, handelten sich zwar unterwegs vier Strafsekunden ein aber sie hatten eine Superfahrzeit von 110,59/4. Die Nerven von Selina, Lisa und Caroline waren natürlich gespannt, noch 16 Mannschaften folgten nach, und was konnte da noch alles passieren? Aber es stellte sich heraus, die Besten waren letztendlich die deutschen

Mädels und sie holten sich den U23 Weltmeistertitel mit Lisa Fritsche (BSV Halle), Caroline Trompeter (SKG Hanau) und der Schwabenkanutin Selina Jones. Herzlichen Glückwunsch – nun konnte auch die mitgereiste Mama Lisa aufatmen und sie strahlte – genauso wie alle anderen – vor Freude über das tolle Ergebnis. Deutschland siegte übrigens vor den Teams aus Tschechien und Frankreich.

Wie ging es dem K1 Juniorinnen Team? Man traute seinen Augen kaum, wie die drei die Strecke hinunterrauschten. Alle Achtung, das hätte doch für eine Medaille gereicht, aber... ein Tor war nicht korrekt befahren und so warf es die deutschen Juniorinnen Elena Apel, Stella Mehlhorn und Janina Mannschott auf den neunten Platz zurück. Schade, toll anzusehen, trotzdem hat es diesmal nicht gereicht. Es siegte Tschechien vor Frankreich und Polen.

<http://www.canoeicf.com/event/2016-icf-junior-u23-canoe-slalom-world-championships>

Insgesamt 12 Medaillen hat das DKV Team errungen, je viermal Gold, Silber und Bronze,

Junioren- und U23-WM in Krakau am zweiten Finaltag

Junioren, Canadier-Zweier: 1. Albert Kaspar/Vojtech Mruzek (CZE) 105,99 (2), 2. Fritz Lehrach/Lennard Tuchscherer (GER/Leipzig) 106,32 (0), 3. Jakub Brzezinski/Kacper Sztuba (POL) 108,65 (0), 5. Hannes Seumel/Paul Seumel (GER/Zeit) 111,67 (2), 9. Eric Borrermann/Leo Braune (GER/Halle) 130,34 (4)
Team-Wettbewerb: 1. Tschechien 128,15 (8), 2. Deutschland (Lehrach/ Tuchscherer, H. Seumel/P. Seumel, Borrermann/Braune) 139,31 (14), 3. Polen 146,51 (20)

Junioren, Kajak-Einer: 1. Klaudia Zwolinska (POL) 96,30 (0), 2. Laia Sorribes (ESP) 97,25 (0), 3. Antonie Galuskova (CZE) 99,32 (0), ... 6. Elena Apel (GER/KSA Augsburg) 104,43 (2), 7. Stella Mehlhorn (GER/BSV Halle) 106,92 (2)
Team-Wettbewerb: 1. Tschechien 118,51 (4), 2. Frankreich 120,19 (4), 3. Polen 125,21 (8), ... 9. Deutschland (Apel, Mehlhorn, Mannschott) 169,00 (54)

U23 Herren, Canadier-Zweier: 1. Filip Brzezinski/Andrzej Brzezinski (POL) 95,93 (0), 2. Michal Wiercioch/Grzegorz Majerczak (POL) 96,90 (4), 3. Yves Prigent/Loic Kervella (FRA) 100,11 (0), ... 5. Niklas Hecht/Alexander Weber (GER/LKC Leipzig) 101,04 (0), 8. Florian Beste/Sören Loos (GER/KC Hilden) 111,52 (6)
Team-Wettbewerb: 1. Russland 124,16 (6), 2. Polen 141,04 (20), 3. Tschechien 145,93 (18)

U23 Damen, Kajak-Einer: 1. Jessica Fox (AUS) 91,29 (0), 2. Karolina Galuskova (CZE) 94,40 (2), 3. Lisa Fritsche (GER/BSV Halle) 95,70 (2), ... 6. Caroline Trompeter (GER/SKG Hanau) 99,68 (2)
Team-Wettbewerb: 1. Deutschland (Fritsche, Trompeter, Jones) 110,59 (4), 2. Tschechien 111,61 (2), 3. Frankreich 117,84 (4)

Ganz zum Schluss noch einmal OLYMPIA in Rio

Kanuslalom Wettkämpfe

Zusammenfassung: An den Medaillen vorbeigepaddelt! Es sollte nicht sein, auch am letzten Wettkampftag stellte sich die ersehnte Medaille nicht ein... Melanie Pfeifer auf Rang sieben, Steffi Horn auf Rang acht und Anton/Benzien wurden Vierte.

Die Kanu Schwaben Athletinnen Steffi Horn (Italien) führen sich im Semifinale auf Rang 8. (108,30/0) und Melanie Pfeifer (108,58/0) auf Rang 10. und waren somit beide für das olympische Finale qualifiziert. Im Finale ging es dann richtig zur Sache. Es siegte und holte GOLD Maialen Chorrut (ESP), sie konnte sich gegenüber dem Semifinale (101,83) um über 3 Sekunden steigern und legte eine Zeit mit 98,65 Sekunden vor, das war Wahnsinn – hier dürfte in Seu die Hölle losgewesen sein!

Melanie Pfeifer konnte sich im Finale mit einer Laufzeit von 104,89 steigern, aber eine flüchtige Berührung warf sie dann wieder zurück, mit einer Gesamtzeit von 106,89 belegte sie im Finale den 7. Platz. Steffi Horn konnte sich ebenso im Finale verbessern, hatte aber auch keinen fehlerfreien Lauf und belegte mit einer Endzeit von 107,22 den 8. Platz.

Melanie nach ihrem Finallauf : „Ich bin Siebte im olympischen Finale, damit kann ich zufrieden sein. Ich fand den Lauf auch



Melanie Pfeifer (siebte) und Sideris Tasiadis (fünfter), hier die beiden in Olympiakleidung

gar nicht so schlecht, ich habe, glaube ich, überall so ein kleines Bisschen verloren“, bilanzierte Melanie Pfeifer ihren Finallauf im Kajak-Einer der Damen. „Es war sehr windig heute, es war schon schwer, unter diesen Bedingungen zu paddeln, gerade auch in die ersten zehn Tore reinzukommen. Meine Berührung muss hauchdünn gewesen sein, ich weiß gar nicht, wo sie passiert ist“, sagte die Augsburgerin unmittelbar nach dem Rennen, „das ist halt Kanu-Slalom: Da muss das Wasser ordentlich fließen, die Schläge müssen passen und man muss auch einfach ein bisschen Glück haben – heute war es nicht auf meiner Seite.“

Insgesamt kann man als positiv bilanzieren, alle deutschen Boote waren in den Finalläufen, zwei von vier Booten auf Rang 4. und somit ganz knapp an den Medaillen vorbei, vielleicht haben wir in Deutschland die nötige Portion Glück nicht mit im Gepäck gehabt!

Franz Anton und Jan Benzien gingen als Beste des Halbfinals zuletzt auf den Olympiakurs und lagen zwischenzeitlich 1,4 Sekunden vor den späteren Olympiasiegern Ladislav und Peter Skantar (Slowakei), am Ende fehlten dem Duo 34 hundertstel Sekunden auf Bronze. Silber gewannen die Briten David Florence/Richard Hounslow, Bronze ging an die Franzosen Gauthier Klaus/Mathieu Peche.

Ergebnisse:

Herren, Canadier-Zweier: 1. Ladislav Skantar/Peter Skantar (SVK) 101,58 (0), 2. David Florence/Richard Hounslow (GBR) 102,01 (0), 3. Gauthier Klaus/Mathieu Peche (FRA) 103,24 (0), 4. Franz Anton/Jan Benzien (GER) 103,58 (0), 5. Piotr Szczepanski/Marcin Pochwala (POL) 104,97 (0), 6. Michail Kuznetsov/Dmitry Larionov (RUS) 106,70 (0).

Damen, Kajak-Einer: 1. Maialen Chorrut (ESP) 98,65 (0), 2. Luuka Jones (NZL) 101,82 (0), 3. Jessica Fox (AUS) 102,49 (2), 4. Jana Dukatova (SVK) 103,86 (2), 5. Corinna Kuhnle (AUT) 104,75 (4), 6. Fiona Pennie (GBR) 105,70 (4), 7. Melanie Pfeifer (GER) 106,89 (2).

Die Königsklasse kämpfte um Medaillen (Kajak Einer Herren): Hannes Aigner hielt dem Druck stand und lieferte einen sensationellen Finallauf, musste sich dann aber auf dem undankbaren 4. Platz einreihen. Um 0,03 Sekunden verpasste er die Bronzemedaille, aber es war ein wahrhaft olympisches Finale – es war an Dramatik, Spannung und Leidenschaft nicht zu überbieten. Die Emotionen der Sportler im Ziel sagten alles. Jeder war bis zu den Haarwurzeln unter Hochspannung. Hannes Aigner konnte sich im Finallauf von seiner Semifinalzeit 91,87/0 auf 89,02/0 erheblich steigern. Es sah am Anfang auch so aus, als könnte es für eine Medaille reichen. Er fuhr aggressiv, kontrolliert und hatte sein Risikomanagement im Griff!

Der Brite Joseph Clarke überzeugte auf dem Wildwasser und zimmerte einen Lauf herunter und der Slowene Peter Kauzer konnte endlich seine erste Medaille bei Olympia einfahren. Der erst 19-jährige Jiri Prskavec (CZE) fuhr mit einer Berührung an Tor 13 und somit 2 Strafsekunden im Gepäck auf den Bronzerang und hatte eine reine Fahrzeit von 86,99 – das wäre der Olympiasieg gewesen! Es war ein sehr enges, packendes Finale, die ersten Boote kamen innerhalb von 0,50 Sekunden ins Ziel, welche Leistungsdichte.

Final-Ergebnisse:

Herren, Kajak-Einer: 1. Joseph Clarke (GBR) 88,53 (0), 2. Peter Kauzer (SLO) 88,70 (0), 3. Jiri Prskavec (CZE) 88,99 (2), 4. Hannes Aigner (GER/AKV Augsburg) 89,02 (0), 5. Jakub Grigar (SVK) 89,43 (0), 6. Pedro Da Silva (BRA) 91,54 (0).

Die Medaille war zum Greifen nah

Die Qualifikation souverän gewonnen, der Silbermedaillengewinner Sideris Tasiadis von 2012 war zuvor im Halbfinale deutlich die schnellste Zeit gefahren und ging somit als letzter Finalist auf den Kurs in Deodoro.

Eine Berührung im oberen Teil der Strecke (an Tor 9) brachte den Favoriten etwas aus dem Tritt und hier zählt nur dieser eine Lauf – da half auch das Daumendrücken in Seu (wo sich gerade unsere Jugend zum Schüleraustausch befand) und am Kanu Schwaben Bootshaus nichts!

Sideris im Anschluss an das Rennen: „Ich wusste, was die Jungs vor mir gefahren sind, das wusste ich, dass ich noch einmal so eine Leistung abliefern muss wie im Halbfinale und noch einen Tick schneller. Ich habe dann leider Tor neun ganz leicht mit der Schulter berührt, das hat mich ein wenig aus dem Rhythmus gebracht und die Medaille gekostet. Ich war vielleicht ein wenig hektisch in diesem Moment und wollte zu früh nach links fahren. Danach wollte ich schon noch bis unten meine Linie halten und die Zeit war mit 95 Sekunden ja auch in Ordnung, deswegen bin ich auch mit Platz fünf schon zufrieden mit mir“, sagte der 26-Jährige.

Hinter dem neuen Olympiasieger aus Frankreich gewannen der Slowake Matej Benus Silber und Takuya Haneda aus Japan Bronze. Morgen steht in Deodoro mit den Finalläufen im Kajak-Einer der Herren mit dem Augsburger Hannes Aigner die zweite Entscheidung auf dem Programm.

Final-Ergebnisse:

Herren, Canadier-Einer: 1. Denis Gargaud Chanut (FRA) 94,17 (0), 2. Matej Benus (SVK) 95,02 (0), 3. Takuya Haneda (JPN) 97,44 (0), 4. Vitezslav Gebas (CZE) 97,57 (0), 5. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 97,90 (2), 6. Benjamin Savsek (SLO) 99,36 (4).

Eine ganz heiße Nummer: Nachdem am 1. Qualifikationstag Sideris Tasiadis und Hannes Aigner souverän ins Halbfinale führten, machte es Melanie Pfeifer spannend! Am zweiten Qualifikationstag der Olympischen Spiele in Rio lief es bei Meli im 1. Lauf bis Tor 20 sehr gut, doch dann hieß es für die Fans Luft anhalten, denn sie verpasste das Abwärtstor 21 mitten in der Strömung und Meli gab alles – sie schaffte es die 50 Strafsekunden zu vermeiden und paddelte hoch, dies war im 1. Qualilauflauf Platz 15 (115,60)! Es war aber klar, dass sie sich im 2. Lauf steigern musste, um unter die Top 15 zu kommen, da 6 von 21 Booten nicht in die Halbfinals einzogen. Der zweite Lauf brachte dann die Erlösung 14. Platz im Endergebnis mit einer Gesamtzeit von 107,30 – Einzug ins Halbfinale. Sie hatte ihre Nerven im Griff, ihr Fazit: „Schon beim Hochfahren habe ich mir gedacht: oah, nee, noch einen Lauf zittern! Zwischen den Läufen war ich dann sehr, sehr nervös – am Start dann aber überhaupt nicht mehr. Wir haben ausgemacht, dass ich unten die sichere Variante wähle, das hat dann natürlich Zeit gekostet. Dadurch war das jetzt nicht der Toplauf, aber der Rest war schön und ich bin megastolz, dass ich das jetzt so runtergebracht habe“, freute sich Melanie Pfeifer über den Einzug in die nächste Runde. Die Qualifikation der K1 Damen gewann übrigens Stefanie Horn für Italien, Jessica Fox (Australien) und Fiona Pennie (Großbritannien) folgten auf den Plätzen. Mit Gastgeber-Hoffnung Ana Satila (17.) und Marie-Zelia Lafont (Frankreich/16.) mussten ambitioniert gestartete Athletinnen bereits die Segel streichen.

Canadier Zweier Herren: Die Leipziger Weltmeister Franz Anton und Jan Benzien zogen als Vierte im Canadier-Zweier in die

nächste Runde. Ein stärkerer erster Lauf brachte der deutschen C2-Crew den mit den tschechischen Kontrahenten Jonas Kaspar/Marek Sindler geteilten vierten Platz. Schnellste waren am Montag die Slowaken Ladislav und Peter Skantar, vor den Franzosen Gauthier Klauss/Mathieu Peche sowie David Florence/Richard Hounslow aus Großbritannien. Allerdings fiel bei den C2 Herren in der Qualifikation nur 1 von 12 Booten raus!

Qualifikations-Ergebnisse

Herren, Canadier-Zweier: 1. Ladislav Skantar/Peter Skantar (SVK) 100,89 (0), 2. Gauthier Klauss/Mathieu Peche (FRA) 102,43 (0), 3. David Florence/Richard Hounslow (GBR) 103,27 (0), 4. Jonas Kaspar/Marek Sindler (CZE) 103,43 (4) und Franz Anton/Jan Benzien (GER/Leipzig) 103,43 (0), 6. Luka Bozic/Saso Taljat (SLO) 105,21 (0).

Damen, Kajak-Einer: 1. Stefanie Horn (ITA) 99,07 (0), 2. Jessica Fox (AUS) 99,51 (2), 3. Fiona Pennie (GBR) 100,52 (2), 4. Luuka Jones (NZL) 100,59 (0), 5. Katerina Kudějova (CZE) 102,06 (2), 6. Jana Dukatova (SVK) 102,25 (2), ... 14. Melanie Pfeifer (GER/Augsburg) 107,30 (2).

Erster spannender Olympiatag: Sideris siegte bei den C1 Herren in der Qualifikation – er ist genauso im Halbfinale wie Hannes Aigner bei den K1 Herren mit dem dritten Platz – super anzuschauen!

Es sollte zwar um 17.30 Uhr im ZDF übertragen werden, leider konnten wir im ZDF die Übertragung nicht sehen, so dass wir auf andere Übertragungsmöglichkeiten zurückgreifen mussten. Dank Merlin Holzapfel hat es dann doch noch geklappt – eine gute Stunde Wartezeit wegen stürmischem Wind in Rio de Janeiro nahmen die wartenden Fans im Kanu Schwaben Bootshaus dafür gerne in Kauf und freuten sich riesig über die guten Resultate von Sidi und Hannes. Die Strecke war ganz schön knifflig an bestimmten Passagen ausgehängt!

Die erste Hürde ist genommen, Sideris Tasiadis zeigte im zweiten Lauf seine ganze Power und gewann mit 92,23 / 0 Sekunden im Canadier Einer Herren (auch der erste Lauf hätte ihm schon ausgereicht, aber da war eine Passage nicht ganz so gut gelaufen an der schwierigen Torpassage 19/20 und dann kamen noch zwei Strafsekunden auf Tor 20 dazu, somit Platz neun im ersten Lauf). Aber er drehte im zweiten Lauf voll auf und legte eine Super Zeit hin.

- 1. Sideris Tasiadis / Germany – Kanu Schwaben
- 2. Denis Gargaud Chanut / France
- 3. David Florence / Great Britain

14 Sportler ziehen ins Halbfinale ein, fünf C1 Herren sind bereits ausgeschieden. Alle Ergebnisse unter folgendem Link: <https://www.rio2016.com/en/canoe-slalom-canoe-sing...>

Und wie ging es den Kajak Einer Herren? Hannes Aigner belegte nach dem zweiten Lauf den dritten Platz mit 87,31/0 Sekunden.

- 1. Giovanni de Gennaro / Italy
- 2. Joseph Clarke / Great Britain
- 3. Hannes Aigner / Germany - AKV

15 Sportler ziehen ins Halbfinale ein, sechs K1 Herren sind bereits ausgeschieden. Homepage: <http://www.kanu-schwaben-augsburg.de/news-details-...>



Die Schwabenkanuten trauern um Stefan Henze

Traurige Nachricht für uns Schwabenkanuten sowie für die gesamte Kanufamilie – Stefan Henze erlag mit gerade 35 Jahren in Rio de Janeiro nach einem schweren Verkehrsunfall am 14.08.2016 seinen Verletzungen.

Die Bundestrainer sowie die gesamte Olympiamannschaft stehen noch immer tief unter Schock und auch die Augsburgers Kanuten können seinen Tod noch immer nicht fassen.

Die Kanuwettkämpfe konnte er bei den olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro noch begleiten, aber dann riss ihn ein tragischer Verkehrsunfall mitten aus dem Leben.

In Augsburg fühlte er sich wohl, er war im Kanuleistungszentrum tätig und trainierte die Frauen im Kajak Einer. Wie fröhlich er lachen konnte, nun ist dieses herzliche Lachen für immer verstummt

Wir – und besonders sein Schützling Melanie Pfeifer - fühlen zutiefst mit seiner Familie und drücken ihr unser aufrichtiges Beileid aus.

Dieser wunderbare Mensch wird immer in unserer Erinnerung weiterleben!



Die Kanu Schwaben trauern um Thomas Gallist

Plötzlich und unerwartet verstarb am 13.7. 2016 im Alter von 56 Jahren unser Vereinsmitglied Thomas Gallist. Mit ihm verlieren die Kanu Schwaben ein treues Mitglied.

Thomas ist bereits als Schüler im Olympia Jahr 1972 in den Verein eingetreten. Kanusport war für ihn eine große Leidenschaft. Er war bei seinen Vereinskameraden sehr beliebt, schon sein Spitznamen „Mausi“ brachte es zum Ausdruck.

Wir werden ihn vermissen und immer in guter Erinnerung behalten.

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Tel. 0821 - 560 800

Heizöl Erdgas Strom Holzpellets



www.ilzhoefer.com

Ehrlich gut.

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Tischtennis

gegr.1946

Dieter Stowasser
Udo Baier
Alfred Papp

☎ 08 21/51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 08 21/9 57 96



Turnen

gegr.1847

Nicole Zaar

☎ 08 21/50 89 61 66

Vorschau auf die Saison 2016/2017

1. und 2. Herren gehen in eine schwierige Saison

Wenn man realistisch ist, geht es für die **1. HM** in der neuen Spielzeit nur darum, in der Kreisliga II die Klasse zu halten. Alex Mair hat aufgehört, Christian Dubil hat den Verein verlassen, also mussten zwei Spieler aus der Zweiten (Udo Baier und Wilhelm Geißlinger) nachrücken. Von daher gesehen wird es sehr schwer werden, in der spielstarken Kreislige II zu bestehen. Doch sollte man nie von vorneherein die Flinte ins Korn werfen und auf den Kampfgeist der Schwaben glauben!

Durch den Wechsel von Udo Baier und Wilhelm Geißlinger in die Erste wird auch die **2. HM** in der neuen Spielzeit große Probleme haben. Der Kader besteht gerade mal aus sechs Spielern – sollte jemand ausfallen, muss man in Unterzahl antreten! Schade, dass das Team von der Kreisliga III in die Kreisliga IV zurückgezogen werden musste – aber aus den bekannten Gründen hätte es wenig Sinn gemacht, in der Kreisliga III anzutreten. Auch für Euch gilt: Ihr habt nichts zu verlieren – stürzt Euch ins Getümmel!

Gegnerische Mannschaften mit ihren Aufstellungen.

1. Herrenmannschaft, Kreisliga II West, Kreis 5

DJK Pfersee: 1. Schmollinger, 2. Raum, 3. Zircher, 4. Wiedmeier, 5. Liebl, 6. Syed.

TV Mering II: 1. Richter, 2. Deml, 3. Rathgeb, 4. Obermeyer, 5. Friedl, 6. Strobl.

TSV Schwaben: 1. Eckstein, 2. Gröver, 3. Stowasser, 4. Kohlert, 5. Baier, 6. Geißlinger.

Kissinger SC II: 1. Schneider, 2. Schnepf, 3. Pems, 4. Braitmayer, 5. Besel, 6. Nosky, 7. Steininger.

Polizei SV Augsburg: 1. Emberger, 2. Sonntag, 3. Riegel, 4. Zammer, 5. Degru, 6. Emmer.

TTC Friedberg II: 1. Prendke, 2. Scheller Roman, 3. Gruber, 4. Kriesche Dieter, 5. Strassinger, 6. Kriesche Nicole.

TSV Pfersee: 1. Ohlsen, 2. Krüger, 3. Sommerrock, 4. Lipin, 5. Wager, 6. Kauth.

TT Augsburg SG II: 1. Klimm, 2. Dr. Reißer, 3. Beklen, 4. Gloger, 5. Seewald, 6. Jacobs, 7. Martini.

TSV Königsbrunn IV: 1. Nistler, 2. Glas, 3. Kade, 4. Mann, 5. Bögl, 6. Lehner, 7. Schreiber.

2. Herrenmannschaft, Kreisliga IV Ost, Kreis 5

TSV Merching II: 1. Gaag Karl-Heinz, 2. Robl, 3. Steinbach Anna, 4. Uhlig, 5. Sempfle Brigitte, 6. Steinbach Martin, 7. Kuhnert, 8. Spielofen, 9. Steinbach Simon, 10. Bader, 11. Gaag Raphael, 12. Künast.

TSV Bobingen IV: 1. Wlocka Ute, 2. Iliyash, 3. Brötzmann, 4. Tran The Vin, 5. Jahn Anja, 6. Eberlein Rita, 7. Teufel Brigitte, 8. Civan Mehmet-Can, 9. Bielz, 10. Pfeiler, 1. Hauser Paulina, 12. Grinev.

SSV Anhausen III: 1. Renz, 2. Möschl, 3. Rupp, 4. Vitzthum Annemarie, 5. Sigg, 6. Kugelmann.

TSV Göggingen II: Aufstellung noch nicht genehmigt – noch keine Mannschaftsaufstellung bekannt!

FC Haunstetten II: 1. Von Langen, 2. Heinzel, 3. Günther, 4. Mayinger, 5. Kröger, 6. Wenzel, 7. Pech, 8. Merkle Gabriele, 9. Wache, 10. Janker, 11. Weklak Elke, 12. Lang.

TSV Schwaben II: 1. Graff, 2. Scheel, 3. Wertzel Eva Maria, 4. May, 5. Schilling, 6. Eckardt.

TSV Königsbrunn VII: 1. Schober Petra, 2. Schmidt, 3. Schober Dieter, 4. Tuffentsammer, 5. Mayr, 6. Wüst, 7. Forster, 8. Hertlen.

Post SV Augsburg V: 1. Aker, 2. Trepl, 3. Bogenreuther, 4. Freyinger, 5. Gross Johann, 6. Fischer Klaus, 7. Fischer Yannick, 8. Lang, 9. Gross Michael, 10. Bayerlein, 1. Kaiser, 12. Knöpfle.
Alfred Wengenmayr

Einladung Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung am Mittwoch, den 5.10.2016, laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Nebenzimmer unseres Vereinsheims „Schwabenhaus“ in der Stauffenberstraße 15.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Vorlesen des Protokolls der letzten Versammlung (darauf kann auf Wunsch verzichtet werden)
2. Bericht der Abteilungsleitung
3. Bericht des Oberturnwartes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Neuwahlen
8. Anträge und Wünschen
9. Verschiedenes

Anträge und Wünsche bitte bis spätestens 3.10.2016 der Abteilungsleitung vorlegen.

Roland Regele

TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. / Abteilungsleiter Turnen



Für Luis zum runden Geburtstag am 2. Oktober

*Luis, mein Lieber, für Dich sind diese Zeilen geschrieben.
Zum runden Geburtstag mit – galant gesagt – 2 x 40 Jahren
möchten wir alle gratulieren.*

Von Herzen kommen all' die Wünsche, für diesen ganz besonderen Mann, oh' Mann.

Wo anfangen mit dem Lob und wo aufhören?

Bei den vielen Talenten & Interessen eine wahre Herausforderung.

Den Luis gibt's zwar nur ein Mal, aber dafür so vielfältig:

SPORT durchzieht sein Leben wie ein roter Faden.

Als ADAC'ler fuhr er in jungen Jahren Autorennen und seine Vorliebe fürs Auto ist bist heute geblieben – ich sage da nur schwarzer Jeep.

SKIFAHREN mit Familie & Freunden, nein nicht jahrelang, jahrzehntelang ein Wintervergnügen.

SEGELN mit Ella und Sohn Peter auf den Weltmeeren unterwegs, dank Luis KnotenABC kein Problem!

TURNEN wer mit einer Haslingertochter verheiratet ist, auf den ist das Turnen quasi übergesprungen. Im Fall von Luis, Ella und Peter gibt es quasi nur „ein Leben mit der Turnhalle“, ein äußerst zeitintensives, aber auch sehr erfolgreiches. Ob als Sportfunktionär, Ämter und Posten hat Luis viele, nicht nur durchlaufen, nein – mit viel persönlichem Engagement, Geschick und Verstand hat er die Turnabteilung stetig nach vorne gebracht. Oder aber als aktiver Sportler mit uns zusammen im Dienstagabendtraining von Klaus, das meist mit einer geselligkulinarischsüßigen Stammtischrunde oben beim Wirt endet. Dort lieben und schätzen wir Luis als den, der quasi den Ton angibt, als „Kümmerer“ und guten Freund. Ist er mal nicht da, fehlt uns zumindest der „strenge Blick“ auf die Matten.

Als RENTNER scheint man ja viel Zeit bzw. Freizeit zu haben, nicht so bei Luis!

Regelmäßig ist er an Ellas Seite bei ihren Turnstunden, ab und zu auch auf Tagestour für Sohn Peter.

Und ... nicht zu vergessen, der etwas größere Garten in Rettenbergen, wo es immer etwas zu tun gibt – und wenn's „nur“ Grilling im Familien-, Turn- und Freundeskreis ist. Dort, auf weiter Flur, kann Luis sich auch handwerklich verwirklichen: Garten gestalten, pflegen und reparieren, was das Zeug hält. Wirklich frei, sprich' URLAUB heißt dann ab nach Südtirol ins malerische Dörfchen Kurtatsch an der Weinstraße – Ella & Luis zweite Heimat und damit Zuhause bei Freunden. Die Seele mal baumeln lassen, sich im Kurbad regenerieren oder auf Fahrradtour gehen, das können die beiden auch gut in Bad Füssing.

Apropos beiden: komplett wird Mann ja eigentlich erst mit der passenden Frau an seiner Seite. Und dieses Glück hat Luis in Ella, seiner wunderbaren, immer attraktiven, Ehefrau gefunden.

Dir Luis und Ella wünschen wir einen fröhlichen Festtag und werden mit Dir am Dienstagabend anstoßen!



KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse

Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de



Wintersport

gegr.1924

Roland Schneider

☎ 08 21/81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Terminplan 2016

25.09.2016	Stadtführung das wehrhafte Augsburg
28.09.2016	Skigymnastik im Jakob-Fugger-Gymnasium
08.10.2016	Arbeitstour auf der Hütte
09.10.2016	Bergtour mit Hüttenfest am Mittag
11.11.2016	Jahreshauptversammlung mit Herbsttreffen
09. – 11.12.2016	Skifahrt nach St. Anton
17.12.2016	Wanderung in den westlichen Wäldern mit anschließender Weihnachtsfeier

Bericht der Vorstandschaft

Vier Schwaben durchqueren Slowenien mit dem Mountainbike

Vier Skischwaben fanden sich zusammen und durchquerten Slowenien mit Mountainbike und Rucksack. Charles, Roland, Stephan und ich, Tanja Frühmesser, starteten am Dreiländereck und fuhren über Kranjska Gora die erste Etappe über 105 km nach Bohinjska Bistrica nahe des bekannten Langlauf-Stadions Pokljuka. Am nächsten Tag wurde es etwas gemütlicher und wir fuhren auf traumhaften Wald- und Wiesentrails bis nach Cerkno. Von dort ging es über die Industriestadt Idrija, in der wir uns mittags jeweils einen Quadratmeter Pizza einverleibten, in die Hochebene von Crni Vrh. Der Anstieg war lange und Pizza ist nicht das geeignete Radl-Füllmaterial, wie alle bemerkten. Dafür war dann die Hochebene ein wahrer Genuss. In Crni Vrh starteten wir dann die vierte Etappe, die uns erst an ausbleibenden Wirtschaften verzweifeln lies, nach einer ausgiebigen Brotzeit dann aber zum ersten Meerblick führte. Dann begann es genau am Gipfel zu gewittern und wir machten uns schleunigst auf den Weg ins Tal, von Solkan aus ging es dann nochmal hinauf über die italienische Grenze nach Dobrovo Plesivo. Der Tag war lange und hart, aber auch sehr abwechslungsreich und landschaftlich wunderschön. Die fünfte Etappe führte und dann über einen Höhenweg im Soca-Tal nach Kobarid, wo wir regenbedingt dann auch übernachteten. Am letzten Tag der Alpenüberquerung konnten wir uns erst an der smaragdgrünen Soca erfreuen, dann an Sauerkrautsuppe und Schnitzel und schließlich im Platzregen über die Ankunft am Vrsic-Pass auf 1600 m. Dort übernachteten wir ein letztes Mal und mussten so am nächsten Tag nur noch über teils tolle, teils etwas verschlammte Trails nach Kranjska Gora und dann über den Radweg nach Arnoldstein rollen. Der Radweg geht von Italien bis zur kroatischen Grenze und ist auch für Familien nur zu empfehlen. Wir danken Roli vielmals für die Organisation und sind froh alle wieder gesund und unverletzt zurück zu sein!

Plärrerbesuch

Im September trafen sich die Skischwaben auf dem Plärrer. Zum ersten Mal waren wir im Festzelt der Sterndl Alm und konnten dort die reservierten Tische gut füllen. Bei Gockel, Riesenbreze, Krautsalat und Bier wurden Neuigkeiten ausgetauscht und mit der Band mit gesungen. Mit über 30 Leuten war es richtig lustig rund um die Skischwaben-Tische! Vielen Dank an Stephan für die Organisation, auch wenn du leider nicht da sein konntest... Deine Freunde haben eine Mass für dich mitgetrunken!

Stadtführung: Das wehrhafte Augsburg am 25.09.2016

Kleine Stadtgeschichte bei einem zweistündigen Spaziergang entlang der nördlichen Wallanlagen. Führung wird von Günther Frühmesser durchgeführt.

Treffpunkt: Sparta-Bank Johannisgasse um 11.00 Uhr.

Anmeldung: bei Roland Schneider unter Telefon 0821/813110 oder Mobil 0172/8210056.

Arbeitstour und Holzaktion

am 08.10.2016

In diesem Jahr müssen wir wieder eine größere Arbeitstour ansetzen und hoffe durch die frühe Mitteilung eine Menge Skischwabern anzutreffen.

Abfahrt: um 7.30 Uhr an der Müller Werkstätte Königsbrunn Keltensstraße 6.

Anmeldungen: bei Stephan Peter Telefon 0821/3276602 oder Mobil 0171/7614292.

Bergtour mit Hüttenfest

am 09.10.2016

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird ca. 2 bis 3 Stunden dauern. Die Aufstiegsroute richtet sich nach den Wetterverhältnissen. Auf der Hütte, wird sie die Jugend, für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen. In diesem Jahr können wir auch wieder, unsere Senioren mit dem Vereinsbus, von Immenstadt auf die Hütte fahren. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Abfahrt: am 9.10.2016 mit dem Bus um 8.15 Uhr am Messeparkplatz .

Einladung zur Jahreshauptversammlung und anschließendem Herbsttreffen

am 11.11.2016 um 19.00 Uhr in der Fischerstuben

Liebe Skifreunde, entsprechend der Satzung des TSV 1847 Schwaben Augsburg erfolgt die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Tagesordnung. Wir laden alle unsere Mitglieder sehr herzlich ein und freuen uns auf rege Teilnahme

Jahreshauptversammlung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Bericht des Hüttenwartes
5. Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2015
7. Anträge und Verschiedenes

Anträge für die Hauptversammlung sind bis Montag den 28. Oktober 2016 bei Abteilungsleiter Roland Schneider, Lupinenstr. 9, 86179 Augsburg schriftlich einzureichen.

Herbsttreffen:

- Begrüßung durch den Vorstand
- Rückblicke auf die vergangene Aktivitäten
- Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und Geburtstage
- Sonstiges. Anliegen der Mitglieder

Skifahrt nach St. Anton

vom 09. – 11.12.2016

Abfahrt: Freitag, den 09.12.16, um 14.30 Uhr mit dem Bus auf dem Parkplatz der Firma Domberger

Rückfahrt: Sonntag, den 11.12.16

Übernachtung: wie früher in Privatquartieren, Bezahlung von jedem Teilnehmer selbst beim Vermieter. Die Ski-Abteilung übernimmt auch heuer für Mitglieder den Fahrpreis für den Omnibus.

Anmeldung: bei Franz Seitz 0821/5689014

Anmeldeschluss: Freitag 18.11.2016

Zweitages-Liftpreise werden noch im Bus bekannt gegeben.

 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT**
86179 AUGSBURG 21 

E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Information und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail-Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

E-Mail-Adress-Info an:

info@muellerwerkstaette.de oder romafa@arcor.de



Die Skiabteilung trauert um Karl Kopp

In Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste sind wir dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Karl war ein guter Freund der Jugend und leitete als Jugendsportwart die Aufgaben mit seiner angenehmen und ruhigen Art, die Belange der Jugend hervorragend.


Die Karl erleben durften, wissen was wir verloren haben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Schreinerei + Innenausbau
GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



 **Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?**
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0
www.tfm-wohnbau.de

 Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München
und der Firma Maresch Augsburg 

A-Pfersee: „Bei den Wertachauen“

Eigentumswohnungen - Penthäuser - Gewerbeflächen
Hz. Gas-Brennw. mit therm. Solaranl., Bj. 2017, EnEV 2014 Anf.niveau ab 1.1.2016,
B: Endenergiebedarf vorläufig ca. 27,8 - 37,9 kWh/m²a, A bzw. A+, Energieträger Erdgas H

Neusäß: „Beethovenpark“

Eigentumswohnungen - Penthäuser
Energieausweis in Vorbereitung

 **Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?**
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!